

Toffe



Zytig

Nr. 78

April 1995



Redaktionsschluss «Toffe-Zytig» Nr. 79: 18. Mai 1995

Inhaltsverzeichnis

Zu unserem Titelbild	3	Unser Wetter	29
Leserbrief	3	Budo-Schule Gürbetal	30
Was mir nicht gefällt	3	Fasnachtsumzug des Kindergartens	33
Reorganisation der Gemeinde	5	Neue Verkehrsführung	33
Handel und Gewerbe	7	Neue Öffnungszeiten Café-Bar 21	33
Gratulationen	10	Der Winter auf Teneriffa	35
Gewässerrichtplan Gürbe	11	Pfadi Wärrenfels	39
Zur Eröffnung des Coop-Centers	13	Frauenverein	41
Gewerbeverein Toffen		Samariterverein	43
und Umgebung	15	Trachtengruppe	45
Was mir gefällt	17	Theaterverein	45
Wir gratulieren	17	Damenriege	47
Verflixst nochmal!!!	17	Frauenriege	49
2. Country-Night's	19	Turnverein	51
Grösseres TV-Angebot?	21	Musikgesellschaft	55
Schülerkirennen 1995	21	Hornussergesellschaft	57
Wildschutz	23	Auflösung Kreuzworträtsel Nr. 77	58
Blaskapelle «JANTAR»	25	Schlusspunkt	58
Frühlingsauktion			
klassischer Oldtimer	27		

Impressum

Die «Toffe-Zytig» erscheint sechsmal pro Jahr, jeweils am Anfang gerader Monate. Redaktionsschluss ist Mitte des Vormonates. Das Blatt wird allen Haushaltungen im Postkreis Toffen gratis zugestellt. Der Abonnementspreis für Auswärtige beträgt Fr. 19.- pro Jahr. Auflage: 1075 Exemplare.

Redaktion:	Wolfgang Sennewald, Leitung (Se)	Tel. 819 2781
	Otto Berner (ob)	Tel. 819 2376
	Ruth Rohr (rr)	Tel. 819 5064
	Karin Messerli (me)	Tel. 819 4531
Gestaltung/Umbruch:	Dr. Peter Steffen (pst)	Tel. 819 6053
	Hans Sahli (hs)	Tel. 819 5480
Inserateverrechnung:	Walter Blaser (Bl)	Tel. 819 1302
Inserate und Finanzen:	Susanne Blatter (sb)	Tel. 819 7275

Redaktionsadresse: Toffe-Zytig, Postfach 72, 3125 Toffen

Bank: Bank Belp, Konto 21.555.01.10 – Druck: Egger AG, Frutigen

Zu unserem Titelbild

Unser Bild zeigt die Schulklasse des Jahrgangs 1939 und 1940 vor dem Schulhaus-
eingang.

Von links nach rechts, erste Reihe, sitzend: Beat Mast, Alfred Bachmann, Heinz
Reber, Werner Zbinden, Peter Stucki

Zweite Reihe, sitzend: Ursula Küenzi-Matter, Irene Gerber, Marie Hugi, Susanne
Herzig, Ida Weyermann, Erika Fischer

Dritte Reihe, stehend: Rosmarie Pfeuti, Martha Hublard-Ryf, Frau Klara Bach-
mann, Lehrerin, Ilona Bärtschi, Martha Leu-Mohni, Hedi Schmutz-Sommer

Vierte Reihe, stehend: Werner Hofer, Hansueli Riedwyl, Walter Bigler, Heinrich
Rudin, Jürgen Hofmann, Heinrich Sommer, Erich Hählen, Werner Hadorn, Wer-
ner Pfeuti, Hermann Wenger.

Das Bild wurde uns von Frau Lidia Sommer zur Verfügung gestellt. Die Identifi-
zierung besorgte Werner Hofer. Bei den in Toffen und Umgebung Wohnenden sind
die heutigen Namen angegeben. Vielen Dank für die Mithilfe.

Leserbrief

Wie ich aus der letzten «Toffe-Zytig» entnehmen konnte, scheint in Toffen ange-
blich eine negative Stimmung gegenüber dem COOP zu herrschen. Ich finde jedoch,
dass der COOP eine Bereicherung und positiv für das Dorf ist. Der Unterschied
besteht nur darin, dass man nun im Dorf direkt einkauft und nicht, wie bisher, nach
Belp fährt, um seine Einkäufe zu machen. Somit werden auch all die anderen Ein-
käufe, welche vorher in Belp getätigt wurden, weil man ohnehin gerade dort war, in
Toffen getätigt. Davon werden auch die anderen Geschäfte profitieren.

Ich und viele andere finden es sehr positiv, dass es in Toffen endlich einen COOP-
Laden gibt. Wir wünschen viel Erfolg.

Markus Stübi

Was mir nicht gefällt

Wozu die ganze Reihe der schön gewachsenen Tannen entlang des Mühlbächleins
zwischen der Stucki-Matte und dem Kirchenland abgeholzt werden musste, ist mir
unverständlich. Ich habe mich richtig geärgert, als ich mitansehen musste, wie die
schönen, auch zum Dorfbild gehörenden Bäume lieblos abgesägt, zerhackt und zum
Teil wahrscheinlich weggeworfen wurden. Die Hecke wurde seinerzeit angelegt und
jahrelang gepflegt, um sich gegen die Bise zu schützen. Brauchen die zukünftigen
Bewohner der Stucki-Matte eigentlich keinen Schutz vor dem eisigen Nordwind?

HR. Stucki

Landi

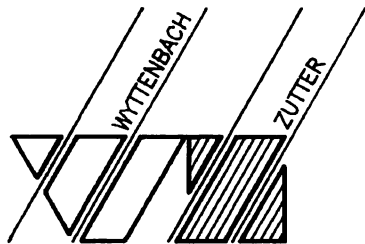
In Ihrer Nähe -
LANDI-Laden Toffen

- Frische Früchte und
frisches Gemüse
- Lebensmittel
- Getränke
Mineralwasser,
Obstgetränke, Bier,
Wein, Spirituosen
- Alles für den Garten
Saatgut, Dünger,
Pflanzenschutzmittel,
Gartenwerkzeuge
BIO-Dünger!
- Heizöl
- Selbstbedienung-
tankstelle

Oeffnungszeiten:

Mo/Mi/Fr 07.45-12.00 Uhr
13.15-18.00 Uhr
Di/Do/Sa 07.45-12.00 Uhr

Telefon 031 819 06 11



ARCHITEKTUR UND PLANUNG
CHRISTIAN ZUTTER AG

TELEFON: 031 819 62 72
TELEFAX: 031 819 41 69
BAYWEG 9 3123 BELP (CH)

ARTEC

Architektur & Bauleitung AG

Armin Heiniger

Bahnhofstrasse 21
3125 Toffen

Telefon 031 819 62 78
Fax 031 819 62 75

KENNEN SIE DAS
JOYAU VERT

Ich orientiere Sie unverbindlich
über diese Süßwasseralge und
wie Sie mit diesem hochwertigen
Naturprodukt Ihre Ernährung und
Ihr Wohlbefinden beeinflussen
können.

S. Herzig
Naturprodukte
Breitlohnweg 11
Tel. 819 78 11

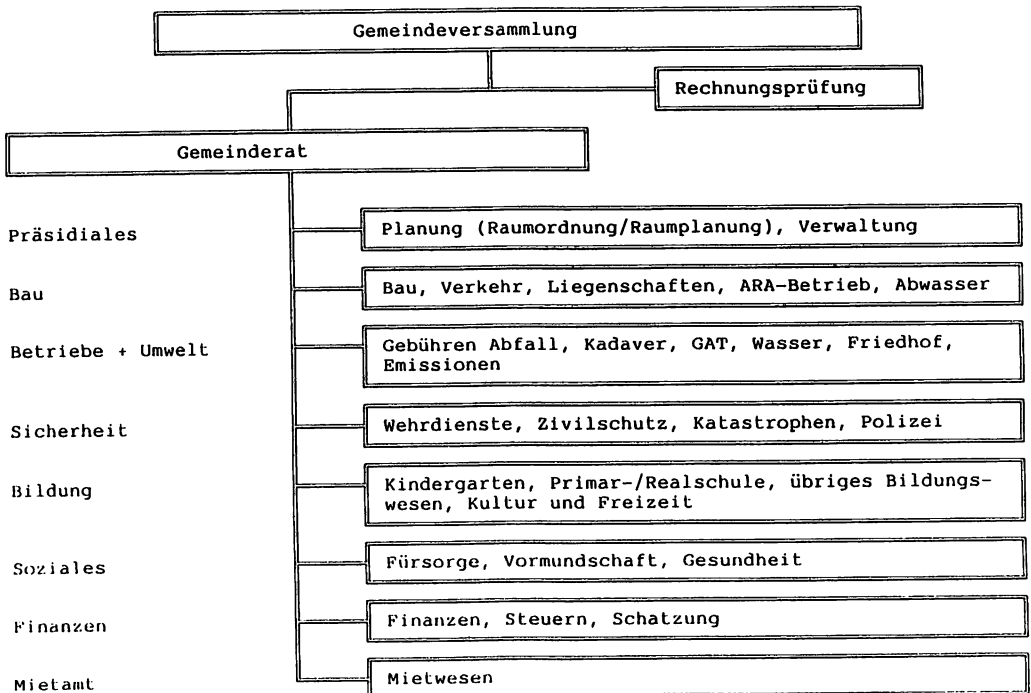
Reorganisation der Gemeinde

ob. Die Gemeindeversammlung vom vergangenen Dezember stimmte einer Vorlage zur Modernisierung der Gemeinde zu. Die wichtigsten Punkte der Vorlage sind hier kurz in Erinnerung gerufen:

- Altersgrenze für Behördemitglieder auf 70 Jahre festgelegt
- Kompetenz des Gemeinderates für einmalige Ausgaben von 20 000 auf 40 000 , für wiederkehrende von 2000 auf 4000 Franken erhöht
- Kompetenz des Gemeinderates, Versammlungsprotokolle nach einer Auflagefrist von 10 Tagen selbst zu genehmigen
- Kompetenz des Gemeinderates zur Wahl des Gemeindeschreibers und des Finanzverwalters
- Reduzierung der Gemeindekommissionen von 17 auf 11, verbunden mit einer Kompetenzabgrenzung im Gemeinderat und in den Kommissionen

ORGANISATION//ORGANIGRAMM

EINWOHNERGEMEINDE TOFFEN



3125 Toffen, 28. Februar 1995

ORGANISATION//ORGANIGRAMM

Ausserdem wurde folgenden Anträgen zugestimmt:

- Schaffung einer Teilzeitstelle
- Erwerb Liegenschaft Grossmattweg 2
- Erwerb Grundstück Untere Allmend

Die prompte Umsetzung der Beschlüsse ermöglicht uns, der Leserschaft hiernach eine tabellarische Aufstellung der Aufgaben und Kompetenzen innerhalb des Gemeinderates sowie ein Organigramm der Gemeindeverwaltung zu präsentieren. Für die fristgerechte Zustellung der in einem Sondereinsatz entstandenen sauberen Tabellen bedanken wir uns beim Gemeindeschreiber Fritz Moser.

In der nächsten «TZ» stellen wir die neuen Kommissionen, die Amtsinhaber und ihre Aufgabenbereiche vor.



Handel und Gewerbe

ob. Anstelle des geschlossenen «PRIMO-Dorf-Märts» von Beat Liebi an der Bahnhofstrasse 24 richtet sich die «Möbel-Sonderposten» der «Berther AG, Sitz- und Büromöbel» in Rubigen ein. Über die Geschäftstätigkeit in Toffen war vom Inhaber Herrn Berther folgendes zu erfahren: Sitz und Hauptgeschäft ist Rubigen, wo wir, wie gesagt, Sitz- und Büromöbel verkaufen. Vor einiger Zeit haben wir in Lauperswil bei Balsthal eine Filiale «Möbel-Sonderposten» eröffnet und grosses Interesse gefunden. In ähnlich günstiger Lage liegt der jetzt aufgegebene Laden von Beat Liebi, weshalb wir uns entschlossen haben, ein gleiches Geschäft in Toffen zu eröffnen. Verkauft werden vor allem Restposten von Wohnmöbeln, Einzelstücke mit Transportschäden usw. zu besonders günstigen Preisen. Am 1. Mai übernehmen wir den Laden, und voraussichtlich auf den 1. Juni werden wir das Geschäft eröffnen.

Gemäss Baupublikation beabsichtigt Res Stucki, zur Versorgung seines grossen Gewächshauses am Toffenkanal, die Einrichtung eines Öltanks von 30 000 Liter. Zur Frage, ob sich der Aufwand zur Errichtung des riesigen Gewächshauses gelohnt habe, kann sich Herr Stucki noch nicht äussern. Tatsache ist, dass es in seinem Treibhaus seit Februar spriest und grünt wie im Juni in unseren Hausgärten. Anfang des Jahres wurde verschiedenes Frühgemüse gezogen. Nach der Ernte wird die eine Hälfte des Gewächshauses mit Rübchöhli, die andere mit Salat bepflanzt. Das Gemüse ist zum grössten Teil zum Verkauf auf dem Markt bestimmt. Wie bis anhin kann es aber auch direkt bezogen werden. Ob dereinst ein eigentlicher Detailverkauf organisiert wird, weiss Res Stucki noch nicht.

Studiert man den «Anzeiger», gewinnt man unwillkürlich den Eindruck, Toffen sei erwacht! In der Ausgabe vom 23. Februar zum Beispiel war Toffen im Wohnungs- und Liegenschaftsmarkt achtmal erwähnt. Früher konnte man bei den wenigen Chiffre-Inseraten noch einigermaßen abschätzen, um wen oder um welches Objekt es sich handelte. Heute stehen sogar Eingeweihte mit ihrem Wissen am Berg. Es kommt ganz auf den Blickwinkel an, ob man sich über das «Erwachen» freuen soll oder nicht...

Seit März wird am geplanten Vierfamilienhaus am Hangweg (zwischen Garage Affolter und Hof der Familie Spycher) intensiv gebaut. Mitte März hiess es, drei der vier Eigentumswohnungen seien bereits verkauft, im Unterschied zum Nachbarhaus, das schon seit bald zwei Jahren leersteht.

Nach dem Abbruch des alten Hauses Nussbaum an der Belpstrasse 18 sind die Bauarbeiten zur Errichtung eines Dreifamilienhauses in vollem Gange.

Der Bau der schon vor längerer Zeit publizierten Modulhäuser (Planung Chr. Zutter) auf der Hangparzelle oberhalb des Wohn- und Geschäftshauses Matter, Thunstrasse 6, verzögert sich wegen ungeklärter Durchfahrtsrechte.

Auf dem Bauplatz «Stuckimatte» wird seit Anfang März gepfählt. Das Pfählen soll etwa sechs Wochen dauern. Wie schon gesagt, sollen zuerst die beiden Miethäuser

entlang des Kanals, die Einstellhalle und dann Haus 3 entlang des Mühlbachs mit Eigentumswohnungen gebaut werden. Zahlreiche Eigentumswohnungen sind schon verkauft, und das Interesse scheint weiterhin gross zu sein. Gemäss Statuten soll in diesem Frühling die erste Genossenschaftsversammlung stattfinden.

Nachdem das Abholzen der vielen Tannen auf der Stuckmatte Erstaunen und auch Ärger ausgelöst hatte, sind Anfang März grosskalibrige Betonrohre im anschliessenden Mühlebach eingelegt worden. In diesem Falle können sich Naturfreunde und Wasserliebhaber beruhigen. Gemäss Auskunft der Bauverwaltung musste der Mühlebach vorschriftsgemäss vor Verunreinigung und Beschädigung während der Bauarbeiten geschützt werden. Nach Abschluss der Bauarbeiten werden die Rohre wieder entfernt.

Die Familie Hans Brönnimann, Steinackerweg 7, beabsichtigt, in ihrem Bauernhaus eine Dreizimmerwohnung und ein Studio einzubauen (Baupublikation vom 16.3.95). Der Landwirtschaftsbetrieb soll deswegen noch nicht aufgegeben werden, aber reduziert.

Gemäss Baupublikation vom 9.3.95 beabsichtigen Lotti und Otto Meyer, das von den Schwiegereltern Segessenmann an der Grüdstrasse 95 übernommene Haus zum Teil abubrechen und einen Neubau innerhalb der bestehenden Masse zu errichten.

Von dem meisten Toffnern wahrscheinlich unbemerkt haben sich in den Räumen der «Sanitas-Troesch AG», Gürbestrasse 11 (Schreinereigebäude), zwei Firmen etabliert. Die eine betreibt, gemäss den an den Fenstern klebenden Zetteln, den Handel mit Lederkleidern.

LEDER-SHOP TOFFEN im Gürbetal

Gürbestrasse 11, 3125 Toffen

Öffnungszeiten: jeweils Samstag 10.00 bis 16.00 Uhr

Eröffnung 25. März 1995

Mit Klebzetteln an den gleichen Fenstern macht auch eine Künstlergruppe auf sich aufmerksam. Wie zu vernehmen war, hat sich die Gruppe mangels anderer geeigneter Räumlichkeiten bei der Sanitas-Troesch eingemietet. Die Hobby-Künstler, die meisten auf Aquarell spezialisiert, treffen sich dort zum Arbeiten, und natürlich hoffen sie auch auf den Verkauf ihrer Werke.

GÜRBE-MALATELIER

Peter Kunz, Jürg Güngerich, Thomas Lüdi, Ernst Lüdi

Anwesend jeden Dienstag ab 19.00 Uhr

In einem halbseitigen Inserat im «Anzeiger» vom 8 März 1995 wurde die Eröffnung des «Schlüssel-Service Grogg» in Belp, Dorfstrasse 3, angezeigt. Neben anderen Leistungen wird ein «Aufsperrdienst Tag + Nacht» angeboten. Der Inhaber des neuen Geschäftes, Herr Ulrich Grogg, wohnt in Toffen, Thunstrasse 21. Er ist Besitzer einer Sammlung von Kinderautos, die zum Teil an der letzten Gewerbeausstellung in Toffen gezeigt worden sind. Wir wünschen Herrn Grogg viel Erfolg.

Nicht nach 100 Tagen, aber nach 4 Monaten ...

Se. Es hat uns interessiert, was die im November 1994 eröffneten Geschäfte bisher für Erfahrungen gemacht haben. Wir haben daher den Inhabern einige konkrete Fragen gestellt und mit dem Filialleiter der Bank, Herrn Binggeli, ein kurzes Gespräch geführt.

Nachfolgend unsere Zusammenfassung.

Bank Belp, Herr Binggeli:

Personal und Kunden sind sehr froh über die neuen, hellen und grösseren Räumlichkeiten, in denen es sich wesentlich angenehmer arbeiten lässt. Es gibt gar Leute, die der Meinung sind, erst jetzt habe Toffen eine «richtige» Bank. Bei den Kundenbewegungen ist bereits eine Zunahme feststellbar, und die geänderten Öffnungszeiten wurden sehr begrüsst. Auch die erweiterte Schliessfachanlage sowie der neue Tag- und Nachttresor finden Anklang. Letzterer kann übrigens mit der EC-Karte der Bank Belp sehr einfach bedient werden. Ferner der Bancomat, ein Gerät der neuen Generation, ebenfalls äusserst einfach zu bedienen und ein attraktiver Dienst am Kunden.

Trotz der offenen und deshalb persönlicheren Schalter wird die Sicherheit gross geschrieben. Sämtliche Geldbezüge sind elektronisch abgesichert, und Schubladen oder Kasse im hergebrachten Stil sind nicht mehr vorhanden.

Das grossflächige Bild des Hobby-Malers R. Messerli aus Lyss, welches die Schalterhalle auflockert, hat übrigens schon zu manchem aussergeschäftlichen Gespräch Anlass gegeben.

Also: die neue Filiale der Bank Belp: eine runde und erfreuliche Einrichtung.

Da die übrigen neu eröffneten Geschäfte unter völlig anderen Voraussetzungen agieren müssen, stellten wir ihnen, wie bereits eingangs erwähnt, konkrete Fragen, und zwar:

- 1. Ihr persönliches Fazit nach 4 Monaten Toffen?*
- 2. Konnten Sie Ihre angestrebten Umsätze realisieren?*
- 3. Erwarten Sie mehr Kundenbewegungen nach der Eröffnung des COOP-Ladens?*
- 4. Was sind Ihre Wünsche für die Zukunft in Toffen?*

Hier die entsprechenden Antworten.

Schuhhaus Guldemann, Herr Guldemann

zu 1 Für eine erste Bilanz ist der Zeitraum noch zu kurz. Ausserdem spielte es in unserer Planung eine Rolle, dass wir eine frühere Eröffnung des COOP erwarteten.

- zu 2 Nein, aber dies geschah nicht unerwartet. Einesteils war es saisonbedingt, andererseits hatten wir keinen rechten Winter. Trotzdem haben wir bereits einige Stammkunden und auch das Interesse vom Publikum aus der Region stimmt uns zuversichtlich.
- zu 3 Ja, davon sind wir überzeugt.
- zu 4 Dass wir noch mehr Toffner Kundschaft gewinnen können und die Einwohner das Gewerbe im Dorf auch in Zukunft unterstützen.

Café Bar 21, Frau Gillmann

- zu 1 Wir können auf einen guten Start zurückblicken.
- zu 2 Unser Budget konnten wir einhalten.
- zu 3 Aufgrund dessen haben wir unsere Öffnungszeiten geändert.
- zu 4 Eine gute Akzeptanz in der Bevölkerung.

Studio Bianca, Frau Zehnder

- zu 1 Zu meiner eigenen Überraschung kann ich auf einen guten Start in Toffen zurückblicken. Das Interesse des Toffner Publikums hat mich zusätzlich motiviert.
- zu 2 Gegenüber meinem früheren Arbeitsort in Belp darf ich nicht klagen. Da ich jedoch von meiner Tätigkeit leben muss, ist eine Steigerung unerlässlich.
- zu 3 Allerdings, denn es wird sicher zusätzlich Leute aus der Region nach Toffen bringen und in der Bahnhofstrasse wird mehr Publikum zirkulieren. Davon verspreche auch ich mir mehr Interessenten für meine Arbeit.
- zu 4 Es würde mich freuen, noch mehr Leuten, auch aus Toffen, meine Dienste und Hilfe anbieten zu können.

Wir danken allen Beteiligten für ihre Auskünfte.

Gratulationen

Wir freuen uns, folgenden Toffnerinnen und Toffnern gratulieren zu können:

- 95 Jahre: Frau Emma Marti, geb. 10.5.1900, Altersheim Belp
- 85 Jahre: Frau Emma Bracher, geb. 22.4.1910, Bernstrasse 31
Frau Margaretha Jenny, geb. 3.4.1910 Altersheim Belp
- 80 Jahre: Herr Hans Krebs, geb. 13.4.1915, Bahnhofstrasse 14
- 75 Jahre: Herr Alois Achermann, geb. 8.5.1920, Gantrischweg 10
Frau Hilda Hofmann, geb. 26.4.1920, Rosenweg 1
Herr Hans Neuenschwander, geb. 22.5.1920, Bernstrasse 1

Wir wünschen den Jubilaren, sicher auch im Namen ihrer Angehörigen, Freunde, Bekannten und aller Leser der «Toffe-Zytig», ein frohes Geburtstagsfest, für die Zukunft alles Gute und vor allem gute Gesundheit.

Gemeinnütziger Verein, K. Jaggi

Gewässerrichtplan Gürbe

ob. Unter diesem verheissungsvollen Titel war Anfang Februar im «Amtsanzeiger» ein «Präqualifikationsverfahren» ausgeschrieben. Auf Anfrage hat uns das Tiefbauamt des Kantons Bern alle nötigen Informationen dazu geliefert, die uns ganz direkt betreffen. Beim «Gewässerrichtplan Gürbe» geht es um folgendes:

Die Bau-, Verkehrs- und Energiedirektion des Kantons Bern stellt fest, dass entlang der Gürbe, wie dies das Hochwasserereignis vom Juli 1990 gezeigt hat, ein Schutzdefizit besteht. Es müssen längerfristig Massnahmen getroffen werden, um dieses Defizit abzubauen. Über das Vorgehen entnehmen wir dem Pflichtenheft auszugsweise einige Aussagen:

«Ziel des kantonalen Wasserbaugesetzes (WBG) ist, einerseits die Gewässer natürlich zu erhalten oder naturnah zu gestalten, andererseits ernsthafte Gefahren des Gewässers für Menschen, für Tiere oder für erhebliche Sachwerte abzuwehren oder Schäden in besonderen Fällen abzugelten (Art.2 WBG). Gemäss Art.15 ist der Hochwasserschutz mit Gewässerunterhalt und mit Massnahmen des passiven Hochwasserschutzes zu gewährleisten. Wo dies nicht möglich ist und ernsthafte Gefahr für Personen oder für Sachen abzuwehren ist, sollen verhältnismässige Massnahmen des aktiven Hochwasserschutzes getroffen werden.

Der Gewässerrichtplan Gürbe zeigt in den Grundzügen, wie die Ziele des WBG erreicht werden sollen und wie die Abstimmung der wasserbaulichen Massnahmen auf andere raumwirksame Tätigkeiten erfolgen soll (Art.17). Der Gewässerrichtplan Gürbe ist innerhalb des Kantons behördenverbindlich. Zurzeit laufen im Gürbetal folgende raumrelevante Projekte:

- Waldplan Gürbetal, Kreisforstamt 7. Ziel: Grundlagen zur Walderhaltung und -bewirtschaftung
- Feldhasen, Vogelwarte Sempach. Ziel: Lebensgrundlagen für den Artenschutz der offenen Flur
- Landwirtschaft, ökologischer Ausgleich, LBBZ «Schwand». Ziel: Koord. ökologischer Ausgleich zur Landschaftsentwicklung
- Landschaftsentwicklungskonzept, R.Luder und M.Steiner, Planer. Planungsstand: Inventar abgeschlossen, Feststellung der Verluste

Der Perimeter des Gewässerrichtplanes Gürbe (GRP) umfasst die folgenden Gewässerabschnitte:

- Gürbe von der Brücke Forstsäge bis zur Mündung in die Aare
- Müsche und kleinere Kanäle des Talbodens wie Toffen-, Kaufdorf- und Lohnstorffkanal
- Mündungsabschnitte im Siedlungsgebiet und in der Talebene der Seitenbäche mit grossem Einzugsgebiet und/oder Geschiebepotential. Dazu gehören der Mühlibach in Mühlethurnen, die Bäche in Wattenwil und die Bäche vom Belpberg
- Mündungsabschnitt des Fallbachs

**Auch im Schadenfall lässt die «Winterthur»
keine Misstöne aufkommen.**



winterthur

Von uns dürfen Sie mehr erwarten.

*Agentur Toffen
Hans Glauser
Bahnhofstr. 18
3125 Toffen
031 819 12 50*



presents:

RHYTHM JACK AND THE MEMPHIS LINERS

Samstag, 8. April, Freitag, 5. Mai 1995

jeweils um 21.00 Uhr im Restaurant der Oldtimer-Galerie Toffen
Eintritt: Fr. 10.–



Beratung, Planung und
Ausführung von
Elektro-Anlagen
Telefon A + B
EDV-Kabelsysteme
Reparaturen und Servicedienst
Haushaltgeräte

Zweigstelle Toffen
Gartenstrasse 10
Telefon 819 10 80

apotheker bello

Medikamente, Rezepturen, Kräuter, Sanitätsartikel,
medizinische Kosmetik

Belpbergstr. 10

Filiale Steinbach

Tel. 819 56 81

Es folgt eine Übersicht über mögliche oder nötige Massnahmen. Die Ausschreibung richtet sich an Spezialisten für Wasserbau, Raumplanung und Gewässerbiologie. Interessierte müssen sich über praktische Erfahrung im Berner Mittelland und Vorarlpengebiet ausweisen. Jetzt geht es um die personelle Auswahl und um die Prüfung von Honorarofferten. Gemäss Terminplan soll es dann aber zügig vorangehen, wohlverstanden immer noch zur Erarbeitung des Richtplanes für die Zukunft.

Zur Eröffnung des Coop-Centers

Se/ob.Auf Einladung der Coop Bern versammelten sich am 8. März um 17.30 Uhr die Spitzen der Coop Bern, Gemeindevertreter, Bauleute und eben auch «Reporter» der «TZ» zu einem Apéritif im neuen Laden. Mit den Eingeladenen erschien auch ein Kunde mit Rucksack und Einkaufswagen. Er musste auf den Eröffnungstag vom Donnerstag, 9. März, vertröstet werden, wie mehrere andere, die schon am Dienstag und Mittwochmorgen auf verfrühter Einkaufstour waren. Direktor Meserli von Coop verdankte die gute Zusammenarbeit mit den Gemeindebehörden. Mit witzigen Worten empfahl er den Kunden, sich nach anstrengender Einkaufstour im Café nebenan zu stärken oder bei wundgelaufenen Füßen bei Guldimann gleich neue Schuhe anzuprobieren.

Gemeindepräsident Samuel Deubelbeiss verwies auf die geschichtliche Verbundenheit der Coop mit Toffen hin. Der erste Coop-Laden wurde 1923 an der Gründstrasse (heute Kindergarten) eröffnet. Der Bau war das Ergebnis des Selbsthilfewillens einer starken Gruppe von Arbeitern und Angestellten. Damals entstand der Konsumfrauenverein, der noch heute etwa 15 Mitglieder zählt, obwohl der Konsum Toffen 1970 (?) geschlossen wurde. Das Gebäude wurde der Gemeinde Toffen zum Kauf angeboten. Heute ist darin der Kindergarten untergebracht.

Um 1920, als es um das Bauterrain für den Konsumladen ging, offerierte Adolf Blatter, der damalige Posthalter, sein Gebäude an der Bahnhofstrasse zur Einrichtung des neuen Ladens. Die Politiker waren jedoch von der baulichen Entwicklung im Grüdgebiet überzeugt, weshalb die Offerte Blatter nicht berücksichtigt wurde. Über 70 Jahre später ist die Coop also an den schon damals diskutierten Standort zurückgekehrt.

Inzwischen haben sich wohl die meisten Toffner selbst von der hübschen, modernen Aufmachung des neuen Ladens und dem eindrucklichen Warenangebot überzeugen können, so dass wir auf weitere Einzelheiten der Einrichtung verzichten können.

Der Bau (ohne Land) kostete 5,5 Millionen Franken und wurde in 12 Monaten realisiert. Die Coop beschäftigt 4 Fest- (zum Teil aus Toffen) und 6 Teilzeitangestellte. Der Filialleiter Hans-Peter Habegger kommt aus Gelterfingen. Das Warenangebot in Selbstbedienung umfasst 6000 Artikel, darunter als Spezialitäten die Kleinbrötli-Bar, täglich Frischfleisch, Coop-Natura-Plan-Produkte in den Sparten Gemüse,

E. Schrepfer Gartenbau Toffen

- Neuanlagen/Gartenumänderungen
- Holz- und Diagonalgeflechtzäune
- Platten- und Verbundsteinbeläge, Böschungsmauern
- Bepflanzungen/Balkon- und Dachgärten
- Rasenunterhalt und Renovationen



Telefon 031 819 21 08

HILF ANNE MARI E HUBER

Annemarie Huber
Bernstrasse 4
3125 Toffen

Tel. 031/819 46 64

SCHNEIDER HÖRBERATUNG

Schauplatzgasse 27, 3011 Bern, Tel. 031 312 22 55
50 Schritte hinter Loeb, direkt neben Spengler



AUS FREUDE AM HÖREN

- Gratihörtest ohne Voranmeldung
- Telefon-Hörtest 157 10 70
- Experte digital programmierbarer Hörsysteme mit Fernbedienung
- Vertragslieferant IV/AHV/MV/SUVA

WOHLBEFINDEN

durch professionelle Massage

Linderung bei:

- körperlicher Verspannung
- Kopf- und Rückenschmerzen
- Schwindelgefühl, Schlaflosigkeit
- Verdauungsstörungen
- kalten Händen und Füssen

Melden Sie sich für eine Behandlung an
mittags und abends: Tel. 031 819 26 39

Kathrin Fankhauser, dipl. Masseurin
Niesenweg 22, 3125 Toffen

Joghurts, Käse, Eier, Geflügel, Brot und Getreideprodukte. Die Verkaufsfläche beträgt 388 m²; für die Kundschaft stehen 25 Parkplätze zur Verfügung (gemeinschaftlich mit Wohn- und Geschäftshaus Bahnhofstrasse).

Wir wünschen Herrn Habegger und seinem Personal einen guten Start in Toffen und angenehme Arbeitsbedingungen.



Obschon wir alle sehlichst auf den Frühling und den Osterhasen warten, kommen wir nochmals auf den Abendverkauf vom Dezember zurück. Und zwar möchten wir die Gewinner des Wettbewerbes vorstellen.

Der Hauptgewinner ist:

Rothen Martin, Bernstrasse 29, Toffen

Die 10 weiteren Gewinner sind:

Aellen Kilian, Gutenbrünnenweg 1

Grunder Heidi, Grüdstrasse 52

Künzi Hanni, Belpbergstrasse 2

Lanz Patrick, Bahnhofstrasse 4

Mäder Ruth, Bernstrasse 4

Nafzger Jürg, Bernstrasse 4

Portner B., Stockhornstrasse 20

Raaflaub R. und A., Römerstrasse 4

Stähli Pascal, Bahnhofstrasse 1

Studer P. und M., Talstrasse 36a, Kehrsatz

Wir gratulieren!

Und noch eine Mitteilung:

Am 2. September 1995 findet der Toffenmärit statt. Interessenten melden sich bitte bei Frau H. Kappeler, Bernstrasse 69, 3125 Toffen

M. Hari



Offizielle
Direkt-
vertretung

MARAG MARTI RUDOLF

Autogarage und Carrosserie, Celette-Richtanlage
Spritz- und Einbrennkabine, Bremsprüfstand

3123 Belp, Steinbachstrasse, Telefon 031 819 25 45
3125 Toffen, Belpbergstrasse 5, Telefon 031 819 25 33



Paul Kappeler

Sanitäre Anlagen

3125 TOFFEN

☎ 819 32 20



Tel 031 819 65 41

Fax 031 819 65 41

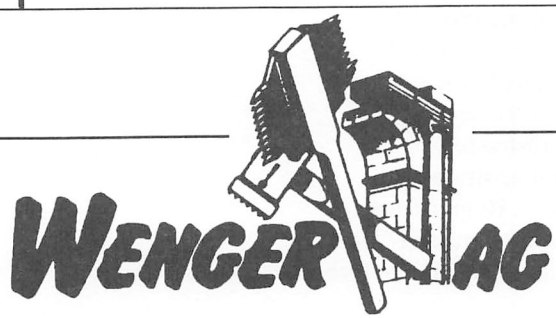
Natel 077 51 48 88

brünishOLZ

H. Brünisholz

Bernstr 21 3125 Toffen

- Küchenbau
- Restaurationen
- Schreinerei
- Reparaturen



WENGER AG

NATURSTEINARBEITEN
SANDSTEIN • MARMOR • GRANIT

Büro: Bernstrasse 16
Werkstatt und Ausstellung
Gartenstrasse 10 • 3125 Toffen
Telefon 031 / 819 46 80
Telefax 031 / 819 45 80
Natel 077 / 51 79 16

Renovationen von Sandsteinfassaden • Steinhauerarbeiten • Wandverkleidungen
Küchenabdeckungen und Grabmale in Naturstein

Was mir gefällt

Ich möchte mich hiermit für alle Benützer des Fussgängerstreifens an der Bahnhofstrasse und der Ausfahrt Thunstrasse 1 + 3 für die neue Verkehrsführung an der Verzweigung Thunstrasse–Bahnhofstrasse beim zuständigen Verantwortlichen bedanken.

Seit der neuen Verkehrsführung ist das Überqueren des Fussgängerstreifens sowie das Wegfahren aus der Thunstrasse 1 + 3 viel sicherer geworden, da die Fahrzeuge, welche von der Thunstrasse in die Bahnhofstrasse einbiegen, nun abbremsen müssen. Ausserdem werden sie besser gesehen, da sie weiter nach vorn fahren müssen, bevor rechts abgebogen werden kann.

Markus Stübi

Dem Frauenverein möchte ich für die Organisation des Tibetvortrages ganz herzlich danken. Frau und Herr Sibold haben mich und sicher die meisten Zuschauer mit ihren schönen Dias, von passender Musik umrahmt, in eine fremde, faszinierende Welt entführt. Danke für den gelungenen Abend.

L. Leibundgut

Wir gratulieren

Gemäss «BZ» vom 9. Februar 1995 hat Christiane Brönnimann aus Toffen in Bremgarten AG die Ausbildung als Haushaltleiterin mit dem eidg. Diplom abgeschlossen, wozu wir ihr herzlich gratulieren. Leider war die Adresse trotz mehrerer Telefonversuche nicht herauszubringen. Die Gratulation gilt trotzdem.

Auf Anfang 1995 ist unser Redaktionskollege Walter Blaser als Mitglied der Geschäftsprüfungskommission der ev.-ref. Kirchgemeinde Belp gewählt worden. Er war jahrelang Rechnungsprüfer der Kirchgemeinde. Wir gratulieren Walter herzlich zu seinem Sprung nach vorn, wünschen ihm viel Freude an seinen neuen Amt und rechnen natürlich weiterhin mit seiner weiteren, kompetenten Mitarbeit in unserem Team.

Verflixt nochmal!!!

ob. Dieses in die Augen springende Inserat erschien seit 16.2.95 mehrmals im «Anzeiger». Stellvertretend für viele am Geldverdienen ebenfalls interessierte Leser der «TZ» habe ich mich bei der angegebenen Telefonnummer nach der Art des Geschäftes und den Bedingungen erkundigt. Es ging um den Verkauf von KOSMETIK...

Verflixt nochmal!!!

Will denn niemand mehr Geld verdienen?

Telefon 031 767 75 61

ofa



**KÜNG METZG
TOFFEN**

Tel. 031 819 02 58

*Der kürzeste Weg
zu schmackhaftem
Fleisch dank
eigener Schlachtung
und Produktion.*

*Haben Sie die hausgemachte
Toffener-Salami ohne Stabilisatoren
und Geschmackverstärker
schon probiert?*

Physiotherapie in Toffen

**Praxiseröffnung:
Montag,
27. Februar 1995**

Isabel Syed-Ziehli
staatl. dipl. Physiotherapeutin
Belpbergstrasse 6
3125 Toffen
Telefon 819 82 30

Albert Alt
Lindenweg 12
3125 Toffen
Tel. 819 25 04

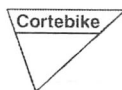


seit 1992

RAD SCHLAG
Di+Mi geschlossen

Hochwertige Touren- und Alltagsvelos

*Individuell nach Ihren Bedürfnissen zusam-
mengestellt, mit Liebe für Details montiert.*



- ergonomische Lenker
- zuverlässige Ersatzteile
- Zubehör für Alltag und Touren
- eigene Entwicklungen

Beratung + Verkauf nach tel. Vereinbarung.

2. COUNTRY - NIGHT'S TOFFEN

**11. und 12. August 1995, 20.00 Uhr
Gemeindeplatz Gürbe**

☆ Bar ☆ Festwirtschaft ☆ Western Wear Shops
☆ Country Assessoires

Freitag und Samstag

Jennifer Weatherly, USA

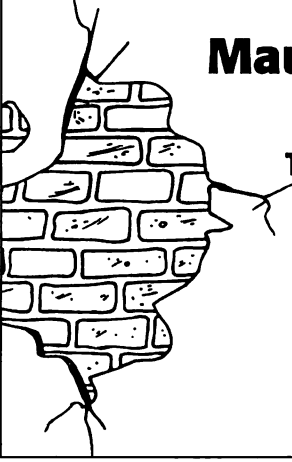
Andy Martin and the Valley Band, CH

Rhythm Jack and the Memphis Liners, CH

Dusty Road Country Band, CH

Thirsty Cowboys, CH

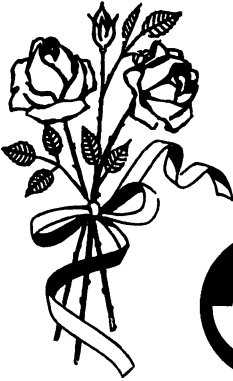
☆ BSV Toffen ☆



Maurergeschäft Fritz Walther

**Bernstrasse 92, 3125 Toffen
Tel. 031 / 819 02 11, Natel C 077 / 53 13 90**

**Ich empfehle mich für saubere
und zuverlässige Ausführung von:
Umbauten, Renovationen, kleinere
Neubauten, Landwirtschaftliche
Umbauten und allgemeine Maurerarbeiten**



Blumen Schrepfer



**Bernstrasse 1, 3125 Toffen
Telefon 031 / 819 00 92**



**HP + U. Bräuchi
Bernstrasse 22
3125 Toffen
Tel. 819 02 61**

**Bekannt für guten,
ausgereiften Käse**

Ihr Käsespezialist

Fam. Bräuchi

Grösseres TV-Angebot?

ob. Seit 1. März 1995 wird «TeleBärn» auf unserem Kabelnetz übertragen (Sonderkanal S 10, 168,25 MHz). «TeleBärn» hat nun an die Gemeinden des Bedienungsgebietes Region Bern, Solothurn, Freiburg ein Schreiben folgenden Inhalts (gekürzt) gerichtet:

«... Rufen Sie uns an – oder besser: Schreiben Sie uns, was sich bei Ihnen tut. Wir sind auf Ihre Unterstützung angewiesen, denn wir möchten den Menschen der Region etwas bieten. Deshalb wenden wir uns mit einer ganzen Reihe von Anliegen an Sie:

Könnten Sie uns künftig Ihre regelmässigen Publikationen, Protokolle und Einladungen aller Art zustellen? Auch für ein Verzeichnis der Behörden wären wir dankbar. Könnten Sie dafür sorgen, dass wir alle amtlichen oder halbamtlichen lokalen Anzeiger und Mitteilungsblätter erhalten? Könnten Sie an geeigneter Stelle (Informationsschriften u. ä.) auch zuhause von Vereinen und Klubs auf **TeleBärn** hinweisen? Denn nur so erreichen wir wirklich die breite Bevölkerung.

Im Gegenzug versprechen wir Ihnen eine ausgewogene und kompetente Berichterstattung über alles, was die Menschen unserer Region bewegt.

In diesem Sinn freuen wir uns darauf, von Ihnen zu hören. Ihnen und der ganzen Einwohnergemeinde wünschen wir alles Gute für die Zukunft...»

In den amtlichen Mitteilungen der Gemeinde Belp im «Anzeiger» vom 23.2.95 wird gesagt, dass sich die Betriebskommission Belp auf die Modernisierung der Kabelanlage vorbereite. Im Frühling werde der Gemeinderat über den Antrag der Kommission zum Ausbau der Gemeinschaftsantennenanlage entscheiden. Der Ausbau würde die Übertragung von viel mehr TV-Programmen ermöglichen als heute.

Das Kabelnetz Belp–Rubigen–Toffen wurde seinerzeit zur Verbreitung von 18 TV-Programmen sowie der UKW-Palette konzipiert. Durch verschiedene Tricks konnte die Kapazität etwas erhöht werden. Jetzt aber sind die Möglichkeiten erschöpft. Die damals verlegten modernen Kabel erlaubten eine Übertragungsbandbreite bis 300 MHz.

Im Moment beschäftigt sich die Betriebskommission Toffen mit der Situation und prüft verschiedene Möglichkeiten. Sie kann sich deshalb noch nicht über ihre Pläne äussern.

Schülerskirennen 1995

Am Samstag, dem 4. März 1995, konnten unsere Schülerinnen und Schüler bereits zum 12. Mal am Skirennen der Primar- und Realschule Toffen teilnehmen.

Bei dem auf dem Gurnigel-Wasserscheide durchgeführten Rennen haben sich folgende Schülerinnen und Schüler in den ersten drei Rängen plaziert:

Cosma

INSTITUT

COSMETIC- UND FUSSPFLEGE

Institut COSMA
Karin Dezsö
Bernstr. 29
3125 Toffen
Tel. 031/819 52 95

Geschenkgutscheine
exklusive Parfums
diverse Geschenkartikel für Schönheit und Wohlbefinden



Seit über 20 Jahren, Ihr Fachmann



MALER + TAPEZIERGESCHÄFT - SCHRIFTEN

RES KIENER

Belpbergstrasse 2 3125 TOFFEN Telefon 031 819 30 68

Erstklassige Qualitätsarbeit und persönliche Beratung ist bei uns selbstverständlich

IMOCA AG

- HEIZUNGEN UND OELFEUERUNGEN (NEU- UND UMBAUTEN)
- KAMINSANIERUNGEN
- MECHANISCHE UND CHEMISCHE BOILERENTKALKUNGEN

*Toffener Püetz für
Toffener Heizige!*

HANS & GUNNAR JUST
GARTENSTRASSE 10, 3125 TOFFEN
TEL. 031 819 25 77 FAX 031 819 63 31

Kat. M1: 1. Rang: Reber Deborah
2. Rang: Signer Rebecca
3. Rang: Odermatt Sabine

Kat. K1: 1. Rang: Herbert Stefan
2. Rang: Wälchli Roger
3. Rang: Aellen Benjamin

Kat. M2: 1. Rang: Born Andrea
2. Rang: Wälchli Jeanine
3. Rang: Schwarzmeyer Christa

Kat. K2: 1. Rang: Aellen Kilian
2. Rang: Lingeri Adrian
3. Rang: Hänni Thomas

Kat. M3: 1. Rang: Bigler Anita
2. Rang: Tanner Karin
3. Rang: von Dach Monja

Kat. K3: 1. Rang: Urfer Adrian
2. Rang: Fischer Stephan
3. Rang: Rothen Martin

Kat. M4: 1. Rang: Kohli Regula
2. Rang: Hänni Manuela
3. Rang: Lingeri Amanda

Kat. K4: 1. Rang: Zumkehr Andreas
2. Rang: Zahnd Raphael
3. Rang: Urfer Simon

Wir gratulieren den Siegerinnen und Siegern und danken allen Schülerinnen und Schülern für ihre Teilnahme am Skirennen. Für die tadellose Organisation möchten wir uns bei der Lehrerschaft, bei Herrn Werner Zahnd, und bei allen anderen Mit Helfern recht herzlich bedanken. Ebenfalls möchten wir uns bei den Sponsoren für die grosszügige Gabe der zahlreichen und schönen Preisspenden bedanken.

Wir sind überzeugt, dass das diesjährige Skirennen allen Beteiligten noch lange Zeit in guter Erinnerung bleiben wird.

Schulkommission Toffen

Wildschutz

Während der Monate April und Mai versuchen die wildlebenden Tiere ihren Nachwuchs aufzuziehen. Rehkitze, Junghasen und die bodenbrütenden Vögel bedürfen Ruhe und Unge störtheit. Aus diesem Grund bitten wir alle Naturbenützer, in Feld und Wald auf den bestehenden Wegen zu bleiben und nicht quer durch Dickichte und Gehölz zu gehen!

Der begleitende Hund gehört im Wald und an unübersichtlichen Stellen an die Leine. Auch bei Sichtung von Wild auf dem Feld oder im Wasser muss der Hund «Fuss» genommen werden!

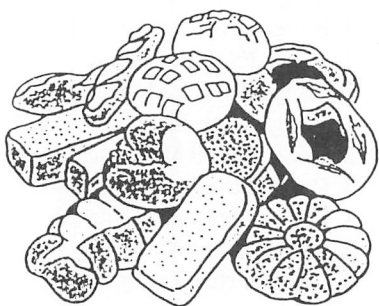
Es ist unverantwortlich, Hunde ob kurz oder lang bei Tag oder Nacht unkontrolliert herumstreunen zu lassen.

Der autofahrende Tierfreund achtet auf die Verkehrssignale «Wild» (springender Rehbock) und mässigt die Geschwindigkeit. Besondere Vorsicht ist während der Morgen- und Abenddämmerung angebracht!



Besten Dank für Ihre Rücksichtnahme.

Hans Schmutz, Jagdaufseher



Der Tea-Room für jung und alt
Auswahl von über 80 Coupes
Grosse Auswahl an Patisserie

Tea-Room Bäckerei Toffen

Familie N. und U. Leuenberger
Telefon 031 819 22 05

		Hans Siegenthaler Heitern 3125 Toffen	
	Kunstschmiede Schlosserei	Mech. Werkstätte Landmaschinen	
	Belpbergstrasse 20 Tel. 031 819 05 07	Mitglied	

	Garage Affolter		elf Tankstelle
	-Vertretung		<ul style="list-style-type: none"> - EC-Direkt-Service - Kundenkarte mit Monatsrechnung - Notensautomat - Bedienung
Verkauf und Reparatur-Service-Werkstätte Velo Mofa		3125 Toffen Telefon 031 819 05 86	

	Gottfried Hari
	Cheminée- und Ofenbau, Plattenbeläge
	Maurerarbeiten, Renovationen Stockhornstrasse 51 3125 Toffen
	Telefon 031 819 28 27 Telefax 031 819 44 78



Blaskapelle «JANTAR»

Thomas Wegmüller und Hans-Peter Ryff, zwei Blasmusikanten, welche sich vor nahezu sieben Jahren in der Musikgesellschaft Toffen kennengelernt hatten, hegten bereits seit längerer Zeit einen gemeinsamen Wunsch: Sie wollten in der Region Bern eine Kapelle gründen, welche vorwiegend die Blasmusik aus Böhmen, Mähren und dem Egerland, also aus dem Gebiet der heutigen Republik Tschechien, pflegen sollte. Verschiedene Reisen in dieser Gegend Europas hatten sie in ihrem Willen bestärkt.

Nach einer rund zweijährigen Suche nach interessierten Mitspielerinnen und Mitspielern war die «Wunschbesetzung» komplett. Am 1. Mai 1994 konnte im Gasthof Bären in Toffen die Blaskapelle «JANTAR» – dieser Name stammt aus der tschechischen Sprache und bedeutet ins Deutsche übersetzt «Bernstein» – aus der Taufe gehoben werden. Ziel dieser bunt zusammengewürfelten Gruppe aus der näheren und weiteren Umgebung von Bern ist es, die böhmisch-mährische Blasmusik hier in der Schweiz zu pflegen und zu fördern. Auf die formelle Gründung eines Vereins mit Statuten wurde bewusst verzichtet, die Freude und Begeisterung am gemeinsamen Musizieren soll im Vordergrund stehen. Geprobt wird jeweils am ersten Sonntag des Monats im «Bären», Toffen. Der Wirtin Ruth Marti sei an dieser Stelle ganz herzlich für das Überlassen des Musiksaals gedankt.

Zur Zeit spielt die Kapelle in folgender Besetzung:

- Leitung:** Peter Wyder, Mühlethurnen
- Klarinette:** Erika Brenzikofer, Matten bei Interlaken
Pascal Jandl, Mühledorf SO
Roland Wyss, Matten bei Interlaken
- Flügelhorn/Trompete:** Monika Erb, Belp
Roman Grichting, Belp
Hildi Heim, Liebefeld
Max Portner, Mühlethurnen
Kurt Schmid, Mühlethurnen
Marcel Wyder, Mühlethurnen
Nicole Zehnder, Mühlethurnen
- Tenorhorn/Bariton:** Klaus Dolder, Mühlethurnen
Fredy Reusser, Ostermundigen
Thomas Wegmüller, Ostermundigen
Jürg Zogg, Bern

MG L

Malerei * Gipserei

Lingeri AG, Toffen

Neubauten

Umbauten

Renovationen

Bahnhofstr. 25

3125 Toffen

Tel. 031 819 72 52



Belpbergstrasse 12

3123 Belp

Tel. 819 41 14

Neu und Secondhand:

Kinderkleidli von 0 bis 12 Jahre,
Kinderwagen, Buggy, Huckepack, Snugli,
Kinderbett, Laufgitter, Babysitter usw.

Öffnungszeiten:

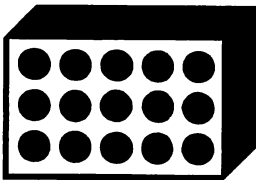
Montag bis Samstag

9.00 - 11.00 Uhr

Montag, Dienstag + Donnerstag

14.00 - 17.00 Uhr

Der leistungsfähige Kleinbetrieb



Umbauten

Renovationen

Abdichtungen

Kernbohrungen

Peter Guggisberg

BAU

Belp, 031 819 15 48

Fassadensanierungen

Landwirtschaftliche Umbauten

Bau von Jauchegruben

Alle Maurerarbeiten

- Posaune: Martin Berger, Belp
Martin Gurtner, Toffen
Stefan Neuenschwander, Belp
- Bass: Urs Gächter, Heitenried FR
Hans-Peter Ryff, Toffen
- Schlagzeug: Heinz Jenni, Toffen
Karin Jenni, Toffen

Wir freuen uns, Ihnen bei dieser Gelegenheit unseren ersten öffentlichen Auftritt anzukündigen. Dieser findet statt am

Sonntag, 7. Mai 1995, um 10.00 Uhr im Singsaal Toffen.

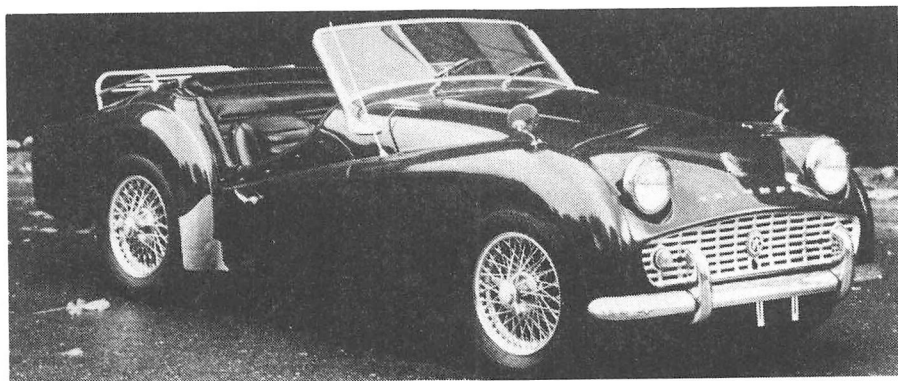
Nebst Blasmusikklängen aus Tschechien ist an diesem MatinéeKonzert auch echt schweizerische Volksmusik, dargeboten vom Jodlerchörli «Bärnerland» aus Stettlen-Deisswil, zu hören. Freuen dürfen wir uns zudem auf den einen oder andern Ehrengast. So hat die Botschaft der Republik Tschechien in Bern die Teilnahme einer Delegation angekündigt. Es würde uns ausserordentlich freuen, viele Gesichter aus Toffen an diesem Anlass begrüssen zu dürfen. Der Eintritt ist übrigens frei.

Hans-Peter Ryff

Frühlingsauktion klassischer Oldtimer

Se. Am 29. April 1995 führt die Oldtimer-Galerie Toffen ihre diesjährige Frühlingsauktion von klassischen Fahrzeugen durch, und zwar ab 13.30 Uhr.

Bei dieser Auktion wird der Schwerpunkt auf ein käuferfreundliches Preis-/Leistungsverhältnis gelegt. Viele Fahrzeuge werden ab Motorfahrzeugkontrolle angeboten. Ausserdem wird ein grösserer Teil der Wagen ohne Preislimit angeboten. Vorbesichtigung vom 22. bis 29. April jeweils von 10.00 bis 20.00 Uhr.





Kurt Krebs AG, 3125 Toffen

EIDG. DIPL. EL. INSTALLATEUR

Telefon 031 819 22 31

Telefax 031 819 33 93



Elektro + Telecom



Fam. Liebi TOFFEN

Frischprodukte & Lebensmittel

Dorf-Märit, Bernstrasse

Tel. 031 819 02 62

**Früher mussten die
Brillenrahmen dick sein,
dann dünn und dann
farbig. Wir finden die
Brille sollte zu Ihrem
Gesicht passen.**



**BODAY
BULLONI
BRILLENMODE**

Schwanengasse 6, 3011 Bern, 031/311 79 82



Heinz Reber - Yvonne Lüchinger - Marie-Anne Reber
Bahnhofstrasse 22
3125 Toffen
Telefon 031 / 819 07 01

mecha

Christian Rohr

Maschinen- und Apparatebau

Stauffacherstrasse 130A, 3014 Bern

Telefon 031/331 95 46

**Wir lösen Ihre Automationsprobleme vom Bau bis zur
Inbetriebnahme der Anlage.**

**Auf unserem modernen Maschinenpark fertigen wir für
Sie Prototypen und Kleinserien.**

Unser Wetter

Se. Unsere Wetterlage wird im Winterhalbjahr hauptsächlich durch den sogenannten Westwindgürtel bestimmt. Das heisst, die Zugbahn der Tiefdruckgebiete erfolgt von West nach Ost. Während dieser Zeit bleibt das Azorenhoch in der Regel weiter südlich stationär. Dieser Westwindgürtel verschiebt sich im Sommerhalbjahr wieder gegen Norden und das Azorenhoch kann sich wieder bis in unsere Breiten ausdehnen. Je nach Zugbahn der Frontensysteme werden auch die Temperaturen beeinflusst. Sehr häufig stauen sich Fronten aus Nordwesten, meist begleitet von Regen oder Schnee, aber auch mit sehr kalter Luft aus dem Polargebiet, an den Alpen und sorgen so für länger anhaltende Schlechtwetterperioden. Andererseits herrscht in diesem Falle südlich der Alpen in der Regel trockenes, milderes und sonniges Wetter vor.

Zieht eine Front aus Westen oder Südwesten über Frankreich, wandert sie häufig ins westliche Mittelmeer, wo sich dann das berühmte Genua-Tief bildet. Dieses bringt der Alpensüdseite meist anhaltende und ergiebige Niederschläge.

Bestimmend für eine längere Kälteperiode, häufig verbunden mit einer Bisenlage, kann auch ein ausgeprägtes Hochdruckgebiet aus Osten sein, welches sibirische Kaltluft zu uns führt.

Verantwortlich für Starkwind oder Sturm im Winterhalbjahr, wie wir es am 25. und 26. Januar erleben konnten, ist meistens eine milde Südwestlage, welche plötzlich durch einströmende Kaltluft aus Nordwesten unterwandert wird. Diese Kaltluft katapultiert die wärmere Luft mit grosser Geschwindigkeit in die Höhe. Das dadurch entstehende Vakuum wird durch sehr schnell nachfolgende Luft wieder aufgefüllt und der handfeste Sturm ist perfekt.

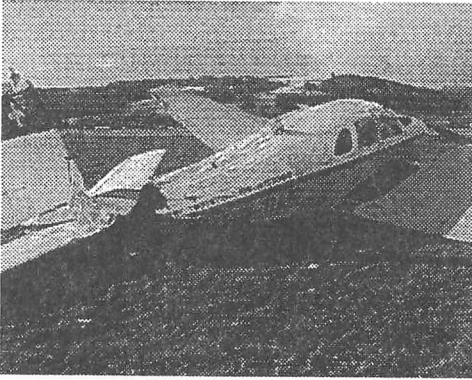
Im voraus zu erkennen sind derartige Winterstürme durch Temperaturstürze und schnell sinkende Barometerstände. Vom 25. auf den 26. Januar zum Beispiel sank die Temperatur innert weniger Stunden bis zu 10° und der Barometer fiel in 24 Stunden um 22 Millibar!!!

Doch nun zu unserem aktuellen Bericht, dem Toffner Wetter

Eine Zusammenfassung von Mitte Januar bis Mitte März 1995

Generell brachten Januar und Februar wieder einen Wärmeüberschuss und auch zuviel Feuchtigkeit. Mitte Februar wurde ein Vorsprung in der Vegetation von etwa drei Wochen registriert. Diese Angaben beziehen sich auf das langjährige Mittel.

Ab 19. Januar herrschte wechselhaftes Wetter. Sonnenschein, Regen, Schneeschauer und starker Westwind wechselten laufend. Am 26.1. abends dann der grosse Sturm mit Spitzengeschwindigkeiten über 150 km/h, welcher vielerorts grosse Schäden anrichtete. Während auf dem Flugplatz Belp gar kleinere Flugzeuge von der Piste geblasen wurden, gab es in Toffen keine Probleme. Mit leichten Nachtfrosten aber meist freundlichen Tagen ging der Januar zu Ende.



Auf dem Belpmoos rissen Sturmböen dieses Kleinflugzeug mit sich

Der Februar begann sonnig und mild mit Temperaturen um 10°. Danach stellte sich eine Hochnebellage mit kühleren Temperaturen ein, bevor ab 6. Februar, nach Auflösung der Morgennebel, wieder sonniges und mildes Wetter vorherrschte. Ab 9. Februar wechselten sich Störungszonen mit kleinen Zwischenhochs ab. Bis 22.2. blieb dieser Wettercharakter erhalten, die Temperaturen waren aber im Schnitt eher mild.

In der Nacht auf den 24. Februar fiel ergiebig Schnee. Dieser Scheefall ging allerdings am Vormittag in Regen über, welcher den Schnee in Toffen schnell fortspülte. Das Wochenende vom 25./26. war kühl und regnerisch, am Montag, den 27. Februar, fiel wieder Schnee. Der letzte Februartag brachte eine leichte Erwärmung.

Sonnig und vorfrühlingshaft mild begann der März, welcher in der Meteorologie Frühlingsanfang bedeutet. Dieser Vorgeschmack wurde allerdings schnell korrigiert, denn bereits am 3. März erfolgte ein Temperaturfall und der Winter meldete sich zurück. Die Landschaft war am ersten Märzwochenende wieder verschneit. Die zweite Märzwoche war veränderlich und kühl und am 9.3. fiel am Vormittag nochmals ergiebig Schnee.

Ab 11. März waren die Tage nach frostigen Nächten sonnig und mild, die Temperaturen stiegen am Mittag bis 15°. Am 15.3. kam starker Westwind auf und nachdem bei Redaktionsschluss ein recht freundlicher Tag herrschte, lag die nächste Störung, mit angekündigtem starken Westwind, bereits vor der Tür.



Budo-Schule Gürbetal

Se. Auch der im Herbst 1994 eröffneten BUDO-Schule Gürbetal statteten wir einen Besuch ab und liessen uns von Herrn Walter Schmied informieren.

Nachdem an verschiedenen Kursen in der näheren und weiteren Umgebung immer Interessenten aus dem Gürbetal teilnahmen, reifte die Idee, hier eine Budo-Schule

zu eröffnen. Da in Belp keine finanziell tragbaren Lokalitäten zu finden waren, versuchte man es in Toffen und wurde an der Gürbestrasse fündig.

Auf einer Gesamtfläche von 375 Quadratmetern wurde eine optimale Infrastruktur, zum grossen Teil in eigener Fronarbeit, erstellt. Die hellen und freundlichen Räumlichkeiten enthalten Garderoben, Duschen, Toiletten und Aufenthaltsraum. Der eigentliche Übungsbereich von 200 Quadratmetern wurde mit einer speziellen Unterkonstruktion und Spezialmatten ausgestattet und ist schwingend und federnd. Erste Priorität für die Trainierenden hat die Gesundheit, welche durch diese Unterlage und gut ausgebildete Leiter (J+S 3) gewährleistet ist.

BUDO ist ein Sammelbegriff für alle asiatischen Kampfsportarten wie z. B. Judo, Ju-Jitsu, Karate usw. Im Moment sind 78 Personen für Judo und Ju-Jitsu sowie über 30 für Karate eingeschrieben. Der über Erwarten grosse Erfolg hat gezeigt, wie gross das Interesse für diese Art körperlicher Ertüchtigung, die Selbstverteidigung, sowie für Judo und Karate ist.

In der Schweiz werden gemäss polizeilicher Statistik pro Jahr ca. 40 000 Kinder Opfer von sexuellen Übergriffen, wovon etwa 80–90 % Mädchen. Auch die grosse Anzahl Vergewaltigungen, man schätzt diese inkl. der Dunkelziffern auf annähernd 4000 im Jahr, rechtfertigt die Philosophie, bereits Kinder ab 10 Jahren in Selbstverteidigung auszubilden. Diese Kurse sind so gestaltet, dass auch die Eltern daran teilnehmen können. Im übrigen wird grosser Wert auf ein gemischtes Training gelegt, um das gegenseitige Verständnis zu fördern und zu vertiefen.

Andererseits sind die erwähnten Sportarten auch eine sinnvolle Beschäftigung, dienen der Persönlichkeitsentfaltung und sind durch die Möglichkeit der gemeinsamen Ausübung äusserst familienfreundlich. Aber auch der Abbau von Aggressionen hat sicher seinen Stellenwert.

Im April beginnt wieder ein Kurs für Selbstverteidigung ab 10 Jahren für alle Gruppen. Auch werden hierfür spezielle Kurse für Frauen und Mädchen angeboten.

Im Kurslokal steht für Interessenten ausserdem ein Badminton-Feld zur Verfügung, welches für Fr. 20.– pro Stunde gemietet werden kann.

Kontaktpersonen sind:

W. Schmied und P. Grob für Ju-Jitsu, Judo und Badminton
Tel. 031 809 21 57 und 031 819 23 66, sowie P. Wyss für Karate, Tel. 031 711 43 29

Zusammenfassend können wir sagen, dass wir von unserem Besuch sehr beeindruckt waren. Toffen hat somit eine zusätzliche Möglichkeit für eine sinnvolle und ertüchtigende Freizeitgestaltung.

Herrn Schmied danken wir für seine kompetenten Auskünfte.



DUMMERMUTH AG

Spenglerei

Blitzschutz

Heizungen

Boilerentkalkung

Reparaturen

Sanitäre Installationen

Kaufdorf

Tel. 031 809 26 16

Telefon 031 809 17 81

Fax 031 809 14 86

KAMINAG

KAUFDORF AG

Chromstahlkamine
Glaskamine



BERN AG

Schamottenkamine
Kunststoffkamine

SCHREINEREI INNENAUSBAU

ZIMMEREI

R+J

GIPSEREI

SPEZ. GIPSERARBEITEN

RÜEGSEGGER & JAKOB
ZIMMEREI SCHREINEREI INNENAUSBAU
GIPSEREI SPEZ. GIPSERARBEITEN

Blümlisalpstrasse 33 C
3600 Thun

Tel. 033 / 22 48 52
Natel 077 / 56 36 07

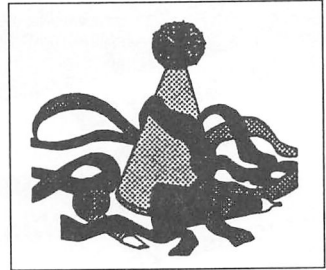
Bifangweg 4
3125 Toffen

Tel. 031 / 819 71 70
Fax 031 / 819 73 17

Fasnachtsumzug des Kindergartens

Eigentlich hätte unser Fasnachtsumzug bereits am 16. resp. 23. Februar 1995 stattfinden sollen. Leider waren uns die Wettergötter nicht gut gesinnt, deshalb freuten wir uns am 2. März doppelt über den herrlichen Sonnenschein.

Um 14.00 Uhr marschierte eine bunt gekleidete Gruppe von Kindern, Eltern, Grosseltern und Freunden beim Kindergarten los. Lärmend zogen wir durch die Grüdstrasse zur Reithalle, weiter zur Thunstrasse, um anschliessend auf dem Pausenplatz der Schule sämtliche Schülerinnen und Schüler durch lautes Singen vom Lernen abzuhalten. Trotz massivstem Einsatz aller mitgebrachten Instrumente und unserer Stimmen vermochten wir den Lärmpegel der vorbeifahrenden Autos und Lastwagen nicht zu überbieten. Deshalb spazierte die etwa 80köpfige Gruppe weiter ins Allmendquartier, wo die Kinder noch einmal so richtig loslegen konnten. Es freute uns sehr, dass wir unter den originell verkleideten Kindern manchen zukünftigen oder ehemaligen «Kindergärteler» entdecken konnten. Sicher wird der Umzug – oder auf alle Fälle das anschliessende Fasnachtszvieri – einigen Clowns, Cowboys, Hexen, Schlangenbeschwörern, Gespenstern und Ungeheuern in guter, lebhafter Erinnerung bleiben. Ein herzliches Dankeschön geht an alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer und vor allem an diejenigen Mütter, die uns mit herrlichem Gebäck verwöhnt haben!



Der Winter ist vertrieben! Der Frühling kann einmarschieren!

Die Kindergärtnerinnen

Neue Verkehrsführung

ob. Wie an der Tonbildschau unter dem Titel «Gürbetal wohin?» vom 2. März 1995 der SVP, Sektionen Kaufdorf und Toffen, zu erfahren war, ist der Bau einer Kreiseleinrichtung bei der Einmündung der Gürbetalstrasse in die Belp-Bern-Strasse beim Falkenhaus geplant. Wann es zu der willkommenen Entschärfung der Situation kommt, ist noch nicht bekannt.

Neue Öffnungszeiten Café-Bar 21

Montag	7.00 bis 17.00 Uhr
Dienstag, Mittwoch und Donnerstag	7.00 bis 23.30 Uhr
Freitag	7.00 bis 00.30 Uhr
Samstag	8.00 bis 00.30 Uhr
Sonntag	geschlossen

ETTIMA

HOLZBEARBEITUNGSMASCHINEN

**Ihr Partner für
Holzbearbeitungs-
maschinen**

Ettima AG
Bernstrasse 25
3125 Toffen/BE
Telefon 031 819 56 26

Gasthaus Bären

Jeden Dienstag
und jeden letzten
Sonntag im Monat
geschlossen



Gutbürgerliche Küche
Geeignete Säli für Familienfeste
und Hochzeiten
Grosser Parkplatz
für PWs und Cars

Mit bester Empfehlung
Fam. Marti-Küenzi, 3125 Toffen
Telefon 031 819 03 92

COIFFURE POSTICHES
BIOSTHETIK

Morgenthaler

TEL. 031/45 4154
MONBIJOUSTR. 73
BERN
TRAM 9 SULGENAU



Zimmerwaldstrasse 12
(vis à vis Bahnhof)

Kindershop **MIKADO**

Bahnhofstrasse 1, Dorfzentrum Belp

Telefon 819 34 42

Geöffnet ab 9 Uhr Freitag Abendverkauf

Hans Ryf

Inneneinrichtungen

3125 Toffen
Tel. 819 12 93

Immer vorteilhaft in Ihrem Fachgeschäft!

**Eigene Polsterwerkstatt
Modern und Stil.**

Bettwaren, Teppiche, Vorhänge

Plastic-Wand- und Bodenbeläge

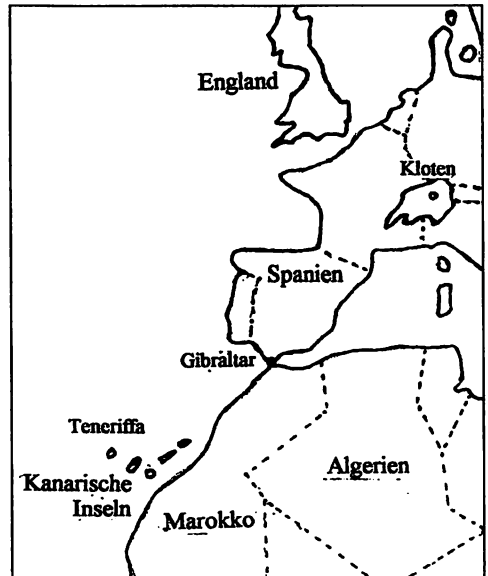
Der Winter auf Teneriffa

ob. Da ich von der «TZ» nicht mehr so stark beansprucht werde, kann ich mir die Freizeit anders gestalten, zum Beispiel durch ausgedehntere Ferien. Über meine ersten unbeschwerten Freizeiterfahrungen probiere ich hier zu berichten. Teneriffa war unser Ziel und Winterquartier. Für manche ist eine Flugreise nach Amerika, nach Kenya oder Teneriffa ganz normal, fast nicht der Rede wert. Aber für viele ist es halt immer noch etwas Aufregendes, fast Beängstigendes, auf dem grossen Flughafen die richtigen Schalter und dann die richtige Türe, dort «Gate» genannt, zur weiten Welt zu finden.

So erging es auch uns, als wir am Sonntag, 4. Dezember 1994, um 7 Uhr in Kloten eintrafen: Haben wir die Pässe, die Flugtickets, wo finden wir den angegebenen Schalter, stimmt die angegebene Abflugzeit? Nachdem wir uns mit dem vielen absolut überflüssigen Gepäck durch das Menschengewimmel und den Röntgenapparat hindurchgezwängt hatten, bestiegen wir um 8 Uhr die B737 der Schweizer Fluggesellschaft TEA. Der Start verzögerte sich etwas wegen «Verkehrsüberlastung», wie es hiess. Kein Wunder bei den Tausenden von teils aufgeregten Menschen aller Gattungen in den Abfertigungshallen mit Velos, Sondierstangen, Kinderwagen und Hundskäfigen so gross wie Kalberferriche!

8.50 Uhr hob die vollbesetzte Maschine (250 ? Plätze) von der Piste ab. Nach einer Schleife nördlich Zürich stiessen wir in eine dichte Nebelschicht. Nach 5 Minuten waren wir über den Wolken, die bis auf etwa 6000 m ü. M. reichten. Leider herrschte darüber nicht die erhoffte schöne Sicht; sogar auf der Normalflughöhe von etwa 8500 m ü. M. gab es einen leichten Wolkenschleier. Die Flugroute führte über Genf, Lyon, Toulouse, Madrid, Gibraltar und entlang der marrokanischen Küste. Die dichte Nebeldecke reichte bis in die Gegend von Madrid. Einzig über den Pyrenäen war etwas von der Erde zusehen, als die höchsten tiefverschneiten Berggipfel aus dem Nebel herausragten. Nach Madrid, um etwa 10.30 Uhr, lichtete sich die Nebeldecke. Essen wurde serviert: Champignon-Omelette, Röselikohl, Würstchen, Mais, Butter, Konfitüre (Hero), verschiedene Brötchen, Kaffee, Tee und kalte Getränke. Alkoholische Getränke mussten bezahlt werden.

Inzwischen erreichten wir bei klarer Sicht Gibraltar. Aus der Höhe gesehen gleicht das Meer westlich der



Meerenge einem grossen Trichter. Etwa 12 Schiffe strebten der Enge zu, andere in verschiedenen Richtungen auseinander. Darunter war ein Riesentanker auszumachen.

Um 12.30 Uhr überflogen wir die Insel Lanzarote, die schwarze Vulkaninsel. Es waren aber auch viele gelbe Sandstrände zu sehen, jedoch nur wenige Dörfer. Ein Apéritif wurde serviert. Genau um 13 Uhr landeten wir auf dem Flughafen Teneriffa Süd, der nach der spanischen Königin Sophie benannt ist, die 1958 mit ihrer Mutter Frederike von Griechenland dem Schloss Toffen einen Besuch abstattete. Die Hitze im Flughafengebäude, die Winterkleider und das leidige Zuvielgepäck trieben mir den Schweiss aus allen Poren. Im Bus warnte uns die Vertreterin der Reiseagentur vor dem Trinken des Leitungswassers und vor den aufsässigen Werbern für «Time sharing» (Teilkau und Teilbenützung von Wohnungen). Nach 15 Minuten standen wir vor unserer Aparthotel-Anlage. Zusammen mit vielen anderen Touristen, hauptsächlich Engländern und Skandinaviern, warteten wir auf die Zuteilung unserer Wohnung. Unsere Geduld wurde belohnt. Wir bekamen eine hübsche, sauber geputzte und modern eingerichtete Wohnung im ersten Stockwerk eines zweistöckigen Hauses zugewiesen (Schlafzimmer, Wohnzimmer mit eingebauter kleinen Küche). Erst nach einer erfrischenden Dusche und dem Umziehen regte sich die Lust auf weitere Erkundungen unseres Winterquartiers. Damit begann das eigentliche Ferienleben, das nachfolgend in der Gegenwart geschildert wird:

Teneriffa ist die grösste der sieben grösseren Kanarischen Inseln. Etwa zehn kleinere Eilande sind über das ganze Gebiet der Kanaren verteilt. Die Entfernung Teneriffa-Kloten beträgt etwa 3500 km, die Distanz zur afrikanischen Küste etwa 300 km. Auf dem ungefähr gleichen Breitengrad liegt Florida (USA). Der nördliche Teil von Teneriffa ist grün und regenreich, der südliche trocken und heiss. Etwa aus der Mitte der Insel ragt der Vulkankegel «Teide» über das Vorgebirge hinaus. Mit 3718 m ü. M. ist er der höchste Berg Spaniens (die Kanaren gehören zu Spanien, sind aber zur Hauptsache autonom). Am Tag vor Weihnachten war der Teide bis in tiefe Lagen verschneit, während in der nahen Stadt 28 Grad am Schatten herrschten und im Meer bei 22 Grad gebadet wurde.

Die Bergflanken der nahen Hügel sind mit Hunderten von horizontal verlegten offenen Wasserleitungen aus behauenen Tuffstein durchzogen. Zur Überquerung der zahlreichen, tiefen, gegen das Meer zu verlaufenden Schluchten, man nennt sie «Barrancos», wurden kunstvolle Pfeiler aus Trockenmauerwerk errichtet. Manchmal bestehen ganze Stränge von vier bis sechs Käneln. Riesige offene Reservoirs nahmen und nehmen zum Teil noch heute das Wasser auf, von wo dann die Feinverteilung mit Weichen und Schiebern vorgenommen wird. Noch zahlreicher als die Wasserleitungen sind die im Laufe der Jahrhunderte angelegten Terrassen an den Berghängen. Nur noch auf einigen wenigen Terrassen wird etwas Gemüse angebaut. An den besten Lagen werden Ferienhäuser oder ganze Siedlungen errichtet. Die schönen Trockenmauern stürzen zusammen, die allermeisten Wasserleitungen sind trocken und zerstört. Die in vielen Generationen korbweise auf die Äcker getragene fruchtbare Vulkanerde wird von den Winden ins Meer geblasen. Manchmal treten

Stürme auf, die so viel gelben Sand von Afrika herüberwehen und so viel Erosionserde herumwirbeln, dass die Sonne verdunkelt ist. Nicht nur Sand, sondern auch Heuschrecken werden von Afrika herübergeweht, wie am 15. Dezember, als eines der grossen Tiere auf unserem Balkon landete.

Der Süden von Teneriffa ist nicht nur trocken und warm, sondern auch weniger zerklüftet als der Norden, wo man wegen der riesigen Lavabrocken an der Küste nicht zu baden wagt. Im Gebiet von «Los Christianos» und «Playa de las Americas», unser Hotelstandort, sind sieben künstliche Buchten entstanden mit feinem Sand und sauberem Wasser, dank der in den modernen Ferienzentren bestehenden Kläranlagen. Die riesigen Gesteinsbrocken, meistens aus Lava (Basalt) für die Dämme stammen von den nahen Bergen, der Sand wurde per Schiff vom nahen Afrika herübergebracht.

Die Bevölkerung Teneriffas lebte einst fast ausschliesslich von der Landwirtschaft und ein wenig Kunsthandwerk. Im subtropischen Klima gedeihen fast alle Südfrüchte, Gemüse und exotischen Bäume. Heute werden hauptsächlich Bananen, Tomaten und Kartoffeln angebaut. Es gibt dort Früchte, die man in unseren Spezialgeschäften noch heute nicht findet. Erdbeeren, Kartoffeln und anderes kann mehrmals im Jahr geerntet werden. Als naturverbundener Tourist ärgert man sich darüber, dass diese fruchtbare Landschaft verkommt oder verbetoniert wird. Gegen diese Entwicklung gibt es offenbar kein Mittel. Die einstigen Bauern verdienen in der Fremdenindustrie viel mehr auf ihren Feldern.

Noch etwas zur Blumenpracht auf Teneriffa: Verbindungsstrassen sind manchmal von Weihnachtssternen gesäumt, die so gross sind wie unsere Haselstauden, Gartenzäune bestehen häufig aus Hibiscusstauden in allen Farben. Rote und rosa Geranien wachsen wild wie bei uns der Efeu. In Gärten und in Parkanlagen gibt es eine Art Palmen, aus deren Stämmen Papageibluhen (Strelizien) herauswachsen. Neben vielen anderen blühenden Bäumen gibt es den Feuerbaum mit riesigen orangefarbenen Blüten. Auf Umfassungswänden, niederen Dächern und Ställen ranken sich Bougainvillas und das Geissblatt. Die Schlingpflanzen sind so verbreitet und ihre Farben so intensiv, dass sie einem direkt entgegenleuchten, wenn man beim Anflug im Flugzeug über eine Siedlung gleitet.

Die Strände sind von Tausenden von Sonnenhungrigen bevölkert. Trotzdem fühlt man sich nicht eingeengt. Zwischen dem 5. Dezember und etwa 10. Januar habe ich die Wassertemperatur regelmässig gemessen. Sie betrug immer zwischen 21 und 22 Grad; ein oder zwei Tage Bewölkung oder Wind brachten keine Abkühlung. Wegen der leichten Brise am Strand betrug die Lufttemperatur am Strand «nur» etwa 24 Grad, in der Stadt etwa 27–28 Grad im Schatten. Die überdurchschnittlichen hohen Wassertemperaturen sind wahrscheinlich auch eine Folge der weltweit festgestellten Klimaveränderungen.

Am Strand mietet man Liegestühle oder liegt auf leichten Badematten, die zu 1 Franken in den vielen Strandboutiquen zu haben sind. Anstelle der bekannten Pedalos sieht man jetzt riesige, orangefarbene Plastikmaschinen, so gross wie unsere Traktoren. Die Antriebsräder – genau so gross wie Traktorreifen – bestehen aus luftge-

fülltem Plastik. Noch neuer sind die sogenannten «Bananenboote». Das Boot hat die Form eines grossen Torpedos mit seitlichen Stabilisierungsschläuchen. Bis sechs Personen setzen sich hintereinander auf den Schlauch. Ein vorgespanntes Rennboot rast dann mit den auf dem Torpedo sitzenden Leuten ins Meer hinaus. Das nervenkitzelnde Vergnügen besteht darin, von den Wellen in die Luft gehoben zu werden und dann ins Wellental hinunterzuplatschen. Wer einen solchen Bombenritt mitmachen will, muss eine Schwimmweste tragen. Stark verbreitet ist auch das eindruckliche Drachenfliegen. Dazu braucht es auch wieder ein Motorboot. Es muss aber anerkennend gesagt werden, dass dem motorisierten Badevergnügen besondere Plätze zugewiesen sind und das Publikum nicht stark belästigt wird. Da wo keine künstlichen Buchten angelegt sind, tummeln sich die Wellenreiter. Die besten reiten etwa 100 bis 200 m auf einer der grossen Atlantikwellen.

Während auf Gran Canaria, bekannt durch die grossen Sanddünen, die deutschen Feriengäste vorherrschen, sind es in Teneriffa die Engländer (etwa 80 %) und Skandinavier. In vielen Restaurants und Bars wird nur englisch gesprochen. Wie in London gibt es Pubs, die von Engländern, Schotten oder Iren geführt werden. Häufig sind auch die Pianisten und Entertainer Engländer.

Das Servicepersonal in den Läden und Restaurants ist sehr sprachgewandt und trotzdem gibt es viel zu lachen beim Lesen von Speisekarten und Reklamen. Auf einer etwa 10 m langen viersprachigen Reklametafel über dem Eingang eines «Supermercado» war zum Beispiel zu lesen «EF IFT BILLIGER – FLEISCHHAVER».



Das erste sollte heissen «es ist billiger». «Fleischhaver» bedeutete, dass in diesem Geschäft auch Frischfleisch zu haben war.

Auf Teneriffa gibt es einen gut funktionierenden öffentlichen Busbetrieb. Am meisten wird das Taxi als Verkehrsmittel benutzt. Es gibt so viele davon, dass man nur an die Strasse zu stehen, die Hand zu heben und einzusteigen braucht. Taxifahrten sind billig. So bezahlt man für eine Strecke z. B. vom Bahnhof Toffen nach Belp Fr. 2.50 bis 3.–. Das Benzin kostet etwa 70 Rappen pro Liter.

Wie gesagt, der öffentliche Verkehr ist gut. Schwierig ist es jedoch, die Fahrpläne zu lesen. In der ganzen Region sind die Tafeln an den Masten so hoch angebracht, dass sie ein Mensch normaler Grösse gar nicht lesen kann.

Unser Bild wurde an einem trüben, etwas windigen Tag aufgenommen. Normalerweise sieht man hier keine Jacken und Mäntel, sondern Badehosen, Leibchen und Sonnenhüte.

Zum Schluss eine unglaubliche, aber wahre Geschichte aus Teneriffa: Mein Freund Walter E. und seine Frau waren in Puerto de la Cruz beim Miteigentümer eines grossen Hotels eingeladen. Der Gastgeber hatte für sich eine Dachwohnung von 400 m² im 11. Stockwerk. Hier logierten meine Bekannten. Am Heiligen Abend wurden die drei vom Hoteldirektor in ein spanisches Spezialitätenrestaurant zum Nachtessen eingeladen. Mit Todesverachtung ass der heikle Walter das aufgetischte Meerestier und die dazu gehörenden Saucen. Kaum im Bett, musste er ins Badezimmer rennen und sich übergeben. Als er endlich fertig war und tüchtig gespült hatte, bemerkte er das Fehlen seines Gebisses. Am Morgen meldete er sein Missgeschick dem Direktor, der sofort einen Installateur kommen und die Abflussrohre kontrollieren liess. Das Gebiss war verloren und dies am zweiten Tag von Walters Ferien. Etwa zwei Stunden später wurde an der Türe ein Päckchen abgegeben mit den besten Wünschen der Hoteldirektion zum Weihnachtstag. Im Päckchen war das Gebiss! Man stelle sich vor: Der Direktor liess die grosse Sammelgrube im zweiten Untergeschoss des Hotels mit 160 Wohnungen untersuchen. Das Gebiss wurde gefunden und zwar praktisch unbeschädigt nach einem Fall über 13 Stockwerke!



Pfadi Wärrenfels

Kinder, wollt ihr einmal in der Woche, am Samstagnachmittag, aus der Alltagswelt ausbrechen? Bereitet euch Singen, Spiele Sport und Spass Freude?

Am 29. April wird in Belp das Neulingsantreten stattfinden (nähere Infos folgen). Dieser Anlass dient dazu, den interessierten Kindern einen Einblick in die Pfadiwelt zu gewähren.

Nun, wie läuft es in der Pfadi so? Also, die Kinder und Jugendlichen werden in zwei Altersgruppen geteilt. 1. Stufe (Darsi, Bienli, Kabaga) sind Gruppen von Kindern zwischen der ersten und vierten Klasse. Die 2. Stufe (Kambana, Hohburg, Chramburg, Perpa) ist zwischen der vierten und neunten Klasse. Natürlich geht es mit der 3. und 4. Stufe weiter.

Das Ziel dieser Organisation ist es, dass Jugendliche und Kinder gemeinsam etwas erleben können. Die Lager sind die Höhepunkte, die immer ein tolles und unvergessliches Erlebnis bieten.

Wir hoffen, euch zahlreich am 29. April in Belp begrüßen zu können.
Bis bald!

Barbara Reusser



Coop Bern

immer in Aktion-
Ihr Partner
beim täglichen
Einkauf!



Frauenverein Toffen

Informationsabend «Vorsicht ist der beste Schutz vor Verbrechen»

Am 25. Januar 1995 trafen sich 20 Frauen, um sich mit diesem Thema auseinanderzusetzen. Unter fachkundiger Leitung von Frau Schwab, Weisser Ring, erhielten wir nützliche Tips und Informationen zur psychologischen Selbstverteidigung. Angst kristallisierte sich zum zentralen Thema dieses Abends. Ein Mensch, der keine Angst hat, lügt oder lebt nicht mehr. Jeder Mangel an Sicherheit ist bereits ein Anlass zu Angst. Angst ist also ein innerer Erregungszustand in Situationen, in denen wir uns bedroht fühlen. Angst setzt jedoch auch Energien frei. Selbstbewusstsein ist das Ah und Oh, unser bester Schutz. Ein Mensch, der Selbstsicherheit ausstrahlt, veranlasst seine Umgebung, ihm mit Wertschätzung gegenüberzutreten. Mit ein bisschen mehr Selbstbewusstsein und der Einstellung «mir passiert schon nichts» leben wir nicht nur besser, sondern auch sicherer. Der Gesprächsleiterin, Frau Schwab, herzlichen Dank für die nützlichen Tips und das gestärkte ICH.

Kulturabend «Tibet – Das Dach der Welt»

Eine Diashow in Überblendprojektionstechnik über Tibet lockte am Mittwoch, dem 15. Februar 1995, weit über 100 Personen in den Singsaal Toffen. Herr und Frau Sibold aus Belp zeigten uns ihr Ferienland in Wort, Bild und Ton. Tibet, grösstes Hochland der Erde, mit der Hauptstadt Lhasa, liegt durchschnittlich 4500–5000 m ü. M. Zahlreiche Gebirgsketten durchziehen das Land, dazu gehörend der imposante Himalaya. Ausdrucksstarke, wunderschöne Dias brachten uns Menschen, Kultur und Vegetation auf diesem Hochplateau etwas näher. Tibet, von der Natur geprägte Nomaden mit ihren zotteligen Jaks, eine phantastische Landschaft mit majestätischen Bergen und eine geheimnisvolle Kultur. Als Höhepunkt erlebten wir eine perfekte musikalische Vertonung, welche sich durch eine Harmonie von Wort und Bild auszeichnete. Dieser Abend war sicher ein Erlebnis besonderer Art. Herzlichen Dank an Herr und Frau Sibold.

Besichtigung der Verbandsmolkerei Bern

Traditionsgemäss stand auch in diesem Jahr eine Betriebsbesichtigung auf dem Programm. Am Donnerstag, dem 2. März, trafen sich 25 interessierte Frauen zur Besichtigung der Verbandsmolkerei in Bern. Zwei kompetente Betriebshostessen führten uns durch sämtliche Bereiche dieses Grossbetriebs. Das Abfüllen, Herstellen, Verpacken und Lagern von verschiedenen Milchprodukten wurde uns eindrücklich vordemonstriert. Das von der Verbandsmolkerei offerierte Znüni und ein Einkauf im Fabriklädeli rundeten diesen gelungenen Morgen ab.

Nächste Aktivitäten

28. April 1995 Hauptversammlung des Frauenverein Toffen

17. Mai 1995 Abehöck, Brätle im Hornusserhüsi

M. Loher

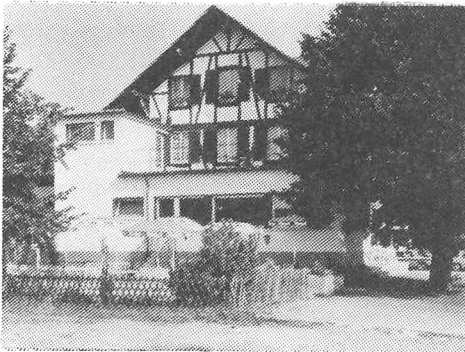


**DAS SPEZIALGESCHÄFT FÜR
UMBAUTEN UND RENOVATIONEN
IN TOFFEN**

WERNER ZAHND

Tel. 031/8191801

Restaurant Bahnhof 3125 Toffen



Für guet z'ässe u
gmüetlech z'si,
chehrsch im Räschte
z'Toffe i!

M. Bleuler
und Personal

Telefon 031 819 02 54



Transporte + Muldenservice AG
3123 Belp



Samariterverein Toffen

Nachfolgend etwas verspätet eine kleine Zusammenfassung der Hauptversammlung vom 20. Januar 1995:

Erfreulicherweise konnten wir 30 Mitglieder begrüßen. Die Verhandlungen verliefen schnell und reibungslos.

Einige Änderungen gibt es im Vorstand zu verzeichnen. Das Amt des Präsidenten übernimmt neu Ernst Tschanz, jenes der Vizepräsidentin Hanni Kuenzi, der Kassierin Blanca Schmidlin, und für das Ressort Blutspenden und Besonderes hat sich Annemarie Beyeler zur Übernahme bereit erklärt. Den Zurücktretenden, wie den Nachfolgern danken wir bestens für Ihren Einsatz.

Nach 25 Jahren treuer Dienste im Vorstand und als Samariterlehrerin tritt Annemarie Oppliger zurück. Annemarie, Du hast uns viel Wissenswertes vom Samariterwesen, von der Erste Hilfe sowie von «Methödeli für e Husebruch» beigebracht. Dir und Deinem aufrichtigen Verhalten haben wir alle sehr viel zu verdanken! Im Namen aller Samariter sagen wir Dir an dieser Stelle ein «härzlechs Merci viu mau» und wünschen Dir für Deine Zukunft alles Gute!

Ebenfalls 25 Jahre besteht unser Verein. Aus diesem Grund organisieren wir am Sonntag, 9. April 1995 ein Samariter-Zmorge an Stelle einer Jubiläumsfeier, zu dem alle herzlich eingeladen sind.

Nicht zu kurz kam der anschliessende zweite Teil. Gepflegt wurde nun die Gemütlichkeit bei Spiel, Unterhaltung und Speis und Trank.

Das Jahresprogramm 1995:

7. Februar	Hilfe, keine Luft mehr
7. März	Die Axt im Haus...
4. April	Repetition CPR
9. April	Samariter Zmorge
2. Mai	Der unerwartete Schlag. Vortrag von Frau Rohrbach, Krankenschwester
6. Juni	Transportieren, ja aber wie?
18. August	Feldübung in Zimmerwald
2. September	Toffe-Märit
5. September	Der Ferienstich, Arztvortrag
21. Oktober	Übung mit den Wehrdiensten
7. November	Wie man sich bettet, so liegt man
im Dezember	Höck
26. Januar	Hauptversammlung

Blutspenden: 30. Mai und 12. Dezember

Kurse: Nothilfekurs für Schüler ab 4. März
Hilfe zur Selbsthilfe im August
CPR im September
Alten Menschen beistehen im Oktober

M. Gäumann, C. Wagner



Samariter Z'morge

Sonntag, 9. April 1995 ab 09.00 Uhr
im Singsaal Toffen

Wir feiern unser 25-jähriges Bestehen!

Brunch: Für Erwachsene Fr. 16.--
Für Kinder bis 12-jährig Fr. 8.--

Für musikalische Unterhaltung sorgt: Res Kiener

Es freut sich auf Ihren Besuch



Samariterverein Toffen



Trachtengruppe Toffen

An der HV vom 3. Februar 1995 im Gasthof Bären konnte Sonja Wälchli 26 Anwesende begrüßen. Die 15 Geschäfte konnten rasch und problemlos erledigt werden. Im Vorstand demissionierte Renate Remund als Vizepräsidentin. Wir danken Renate für ihren tollen Einsatz und für alles, was sie für unsere Trachtengruppe geleistet hat. Als neue Vizepräsidentin wählte die HV mit grossem Applaus Daniela Bohnenblust-Mohni. Greti Jordi legte ihr Amt als Sekretärin ebenfalls nieder. Als aktives Gründungsmitglied hat sie für die Trachtengruppe eine immense Arbeit geleistet. Auch ihr sei hier für den grossen Einsatz herzlich gedankt, und da sie zurzeit gesundheitlich angeschlagen ist, wünschen wir ihr baldige Genesung und alles Gute. Als neue Sekretärin wählte die HV Christine Müri. Durch die Präsidentin wurde Vergangenes im Jahresbericht noch einmal in Erinnerung gerufen und Zukünftiges im Tätigkeitsprogramm für das laufende Jahr festgelegt.

Wir haben folgendes vor:

31. März	Regionaltreffen in Mühlethurnen	2. September	Toffe-Märit
30. April	Bott in Rohrbach	25. November	Heimatabend
17. Mai	Reisli	5. Dezember	Weihnachtshöck

Mit einem herzlichen Dank an die Vorstandsmitglieder und einem Lied verabschiedeten wir die HV 95.

Christine Müri



Theaterverein Toffen

Jahres-Hauptversammlung

Pünktlich um 20.00 begrüßte unser Präsident Fritz Bigler die Anwesenden Aktiv- und Gönnermitglieder zur ordentlichen Hauptversammlung im Restaurant Bären in Toffen.

Der offizielle Teil wurde speditiv behandelt. Besonders erwähnenswert ist die Ernennung von Fritz Bigler zum ersten Ehrenmitglied des Theatervereins Toffen. Er

Seiden- und Geschenkboutique Margrit

Bahnhofstr. 18, 3125 Toffen

Tel. G 031/819 75 80 P 031/819 27 81

Öffnungszeiten Mo, Di, Do + Fr 14.00 - 18.00



Geschenkartikel von antik bis modern, Schmuck,
Korbwaren, Vorhänge, bedruckte und bemalte T-Shirts
und Krawatten, handgefertigte Seidenbekleidung

Andreas Jutzi



Schreinerei und Glaserei

Gartenstrasse 10, 3125 Toffen

Telefon 031 819 44 54

G Schuhhaus **N** **GULDIMANN**

Belp

Käsereistr. 4
819 10 50

Toffen

Bahnhofstr. 19
819 80 00

BALLETSTUDIO TOFFEN

Doris Rupp

Klassisches Ballett

Jazzgymnastik

Stepaerobic

Jazz-Tanz für Kinder



Anmeldung Tel. 819 05 43

Marlis Locher, ab 15.00 Uhr

hat den Verein seit seiner Entstehung vor 10 Jahren als Präsident geleitet und übergab dieses Amt an Hans-Ueli Tanner. Fritz Bigler hat mit seiner unermüdlichen Kraft wesentlich zum Wohl des Vereins beigetragen. Wir gratulieren.

Wir freuen uns, Roger Brand neu zu den Aktivmitgliedern zählen zu können. Zudem wurden Kurt Affolter und Hugo Lüthi als Interessenten aufgenommen. Folgende Aktivmitglieder wechselten zu den Gönnern über: Ebner Hubert, Steiner Beat, Steiner Stephanie.

Im zweiten Teil des Abends genossen wir, wie schon im vergangenen Jahr, das von der Bärenwirtin Frau Ruth Marti gespendete «Ärbsmues» und das Abschiedscafe von Fritz Bigler. Herzlichen Dank.

**Theateraufführung 1995 «Hotel du Commerce»
im Singsaal Toffen:**

22. April 95	14.00 Uhr Aufführung (öffentliche Hauptprobe)
22. April 95	20.15 Uhr Premiere
23. April 95	17.00 Uhr Aufführung
26. April 95	20.15 Uhr Aufführung
28. April 95	20.15 Uhr Aufführung
29. April 95	20.15 Uhr Aufführung
3. Mai 95	20.15 Uhr Aufführung
5. Mai 95	20.15 Uhr Aufführung
6. Mai 95	20.15 Uhr Aufführung

im Schlossgut-Saal Münsingen:

13. Mai 95 20.15 Uhr Aufführung Gastspiel Münsingen

**Platzreservation: Ab 3. April bei der Firma Ettima, Tel. 031 819 56 26
Mo-Sa, 8.00-12.00 Uhr**



Etwas fürs Gemüt vor Saisonanfang

Zwar sind die Vorbereitungen für den Sommer in vollem Gang, aber das Wochenende vom 4./5. März war noch voll dem Vergnügen gewidmet.

Der harte Kern unserer rund 20-Personen-Gruppe schnallte schon am Samstag ihre Skis an. Trotz unfreundlicher Witterung liessen sie sich den Spass nicht verderben.

RESTAURANT **Santana** SÜDBAHNHOF

Fam. V. Barros-Brönnimann
Weissensteinstrasse 61
3007 Bern

☎ 031 / 371 12 77

Bankett bis zu 60 Personen auf Anfrage,
auch Samstag und Sonntag

Kennen Sie
unsere gemütlichen
Lokalitäten?

GASTSTUBE
CHURRASCERIA
WINTERGARTEN
GARTEN

Samstag und Sonntag geschlossen



STUDIO BIANCA

Bahnhofstr. 27

Telefon: 031 / 819 29 09

Inhaberin: Brita Zehnder

Mitglied SVHN und SVMB

Alternative Behandlungen, Massagen, Kosmetik, Solarium
nur mit Voranmeldung

Verkauf folgender Produkte: **M. Mességué:** Kräuterkosmetik, Tees, Heilkräuter,
Pflanzentropfen, Phytoprodukte

Bergland: Naturkosmetik, rein ätherische Öle, Duftlampen

kleines Sortiment an dekorativer Kosmetik, Literatur zu Naturheilverfahren, div. Musik zum Entspannen

Bigler & Co. AG Holzbau Bern

Strandweg 72
3004 Bern-Felsenau
Telefon 031 3012936
Telefax 031 3022936

Privat: P. Bigler, 3125 Toffen
Telefon 031 8193387

- Zimmerarbeiten
- Schreinerarbeiten
- Umbauten
- Parkettböden
- Zäune
- Isolationen

Der Rest trudelte im Laufe des Tages in Gstaad ein, und spätestens bis am Abend war die Gruppe vollständig, um einen gemütlichen Abend in unserem Stammlokal zu verbringen. Da die Luft in Zvilschutzräumen sowieso eher knapp ist, beeilten sich die letzten Nachtschwärmer nicht besonders, ins Bett zu kommen.

Der Sonntag zeigte sich von seiner freundlichen Seite. Nach einem ausgezeichneten Frühstück lockten die herrlichen Schneeverhältnisse alle auf die Piste. Die Nichtskifahrer gesellten sich per Gondel zu uns und verbrachten einen gemütlichen Tag im weissen Paradies.

Viel zu schnell war der Tag vorbei, doch Dank der Hilfe unserer Organisatorin Silvia Kummer können wir diese schöne Tradition auch weiterhin pflegen.

Tätigkeitsprogramm

6./7. Mai	Trainingslager
21. Mai	Hauptprobe Verbandsvorführung ETF
25. Mai	Turnfahrt Münsingen
17./18. Juni	Mittelländische Meisterschaften Belp
23.–25. Juni	Oberländisches Turnfest Uetendorf
25. Juni	MR-Tag Münchenbuchsee

M. Haldi

Frauenriege Toffen

Skiweekend 14./15. Januar 1995, St. Stephan

Schon zum zweiten Mal erlebten einige Turnerinnen der Frauenriege ein traumhaftes Wochenende. Die äusseren Bedingungen liessen absolut nichts zu wünschen übrig, bilderbuchhaftes Wetter und Pulverschnee in Hülle und Fülle, sorgten für rundum zufriedene Gesichter. Nach dem obligaten Käse-Fondue mit Zubehör wurde das Hüttenleben im Sank Holz ausgiebig genossen und die Bauch- und Lachmuskeln arg strapaziert. Eine besondere Überraschung war der nächtliche Besuch von «Walter». Lag er doch, mit nagelneuer blauer Mütze auf dem Kopf, im Chambre séparée und wartete der Dinge, die da kommen sollten. Ehrlich, unser Gast war soooo sexy. Sicher wird jemanden in Toffen die Nase ganz gewaltig gebissen haben. Frierend, in unseren Schlafsäcken oder unter mehreren Duvets liegend, waren wir auf die mitgebrachte Bettflasche von M. schon ein bisschen neidisch. Umso grösser war nachher das Gelächter, als das ganze Bett tropfnass war und das wärmende Requisit durchs Fenster in den Schnee flog. Marlyse, merci vielmals, es war super, alle Beteiligten freuen sich aufs nächste Mal.

Marlies Loher

FOTO VIDEO HONEGGER

Bahnhofstrasse 9 3123 Belp Tel. 031 819 21 23

Ihr Bilderspezialist

Passfotos innert 5 Minuten

Hochzeitreportagen, Portraits, Videoproduktionen

Was bietet Ihnen das Chakra-Zentrum im nächsten Quartal?



Seminare

Kommunikation/Erfolg:

1. April, 6. Mai 1995

Aroma-Therapie zu Hause

angewendet: 4. April 1995

Reiki 1. Grad:

12./13. Mai 1995

Gschichte-Chischte:

26. April, 3., 10., 17. Mai 1995

Schnupperkurs Körpersprache:

20. Mai 1995

Fussreflexzone-Massage zu Hause
anwenden:

Beginn: 29. Mai 1995 (5x)

Astrologie:

7., 14., 21. Juni 1995

Reiki 1. Grad:

9./10. Juni 1995

Verlangen Sie telefonisch unsere detaillierten Unterlagen.

Sibylle Strübin, Belpbergstrasse 6, 3125 Toffen, Telefon 031 819 85 84

Wär wyter dänkt, chouft nächer i!

Gewerbeverein Toffen und Umgebung

Ausflug Ostermittwoch, 19. April 1995

Wir treffen uns um 19.00 Uhr bei der Zivilschutzanlage und wandern nach Gelterfingen. Bei schlechtem Wetter besammeln wir uns um 19.30 Uhr mit Autos. Alle Aktiv- und Passivmitglieder sowie Gönnerinnen sind herzlich eingeladen. Anmeldungen nehmen wir bis am 18. April gerne entgegen.

Rosmarie Hirter, Tel. 819 18 52

Lydia Leibundgut, Tel. 819 15 11



Turnverein Toffen

Hauptversammlung

Unser Präsident Kurt Hofer leitete auch dieses Jahr unsere Hauptversammlung in souveräner Manier. Wir konnten auf ein sehr erfolgreiches Jahr zurückblicken. Ich möchte einige Schwerpunkte erwähnen:

Bestand: 25 Aktive

Mutationen: Eintritt von Dominik Blum

Wahlen: Rücktritt von Martin Ebner (ich) als Werbechef, an meine Stelle wurde Thomas Kappeler als Werbechef in den Vorstand gewählt. Rücktritt von Heinrich Sommer als Rechnungsrevisor, an seine Stelle tritt Kurt Stucki.
Ich wünsche den beiden viel Glück.

Ehrungen: Unser Oberturner Markus Stucki konnte folgende Fleissauszeichnungen verleihen:

Markus Stucki	100 %	Christoph Kilchhofer	94 %
Andrea Kappeler	98 %	Bernard Hofmann	94 %
Hans-Peter Leu	98 %	Ernst Binggeli	94 %
Roland Lüthi	97 %	Renato Spahni	94 %
Stefan Beyeler	96 %	Thomas Kappeler	93 %
Thomas Gerber	96 %	Daniel Kilchhofer	90 %
Fritz Pulfer	95 %	Kurt Hofer	90 %

Die Schwerpunkte des Jahres 1995 sind am Ende des TV-Beitrages unter Daten zu finden.

Steinbockrennen im Märxi vom 26. und 27. Februar 1995

Das Wetter mag sich ändern, die Stimmung bleibt immer etwa dieselbe. Das Steinbockrennen hat uns in den letzten Jahren wirklich nicht mit guten Schneebedingungen verwöhnt. Dieses Jahr konnten wir zumindest eine verkürzte Originalrennstrecke benutzen, dies aber bei zeitweise dichtem Nebel. Die Voraussetzungen waren also längstens nicht für alle gleich, aber bei diesem Rennen ist höchstens kein Schnee ein Absagegrund. Die Originalpiste gab dem Rennen wieder seine typische Atmosphäre, welche wir letztes Jahr auf der Skipiste vermissten. Im Rennen kämpfte jeder gegen Gräben, schlechte Sicht, Neuschnee, Kopfweh und für oder gegen eine hohe Geschwindigkeit.

Folgende Toffner Rangierungen resultierten daraus:

3. Rang	Toffen 2	Peter Bigler Hans-Peter Leu Ruedi Glauser	Einzelrangliste: 2. Andreas Zumkehr 3. Fritz Pulfer
4. Rang	Toffen 1		6. Hans-Peter Leu
5. Rang	Toffen 5		(unser Wachsmeister)

STV-Skitag

Mit 12 Teilnehmern beteiligten wir uns am Schweizerischen Turnverband-Skitag. Das grossartige Fest am Samstag abend bekam nicht allen gleich. Dies mag ein Grund gewesen sein, dass Roland und Lukas während dem Rennen miteinander kollidierten. Von 148 Startenden belegte Kurt Stucki den 74. Rang in der Kombination und Andreas den 80. im Riesenslalom.

MTV-Skitag

Andreas Zumkehr und Fritz Pulfer beteiligten sich am MTV-Skitag und qualifizierten sich auf dem 3. und 8. Rang.

Volleyballturnier in Toffen vom 11.3.1995

Zwei Mannschaften der Männerriege und eine des Turnvereins lieferten sich ein faires und lehrreiches Turnier. Vor allem wir vom Turnverein profitierten davon, gegen die routinierten Meistermannschaften der Männerriege spielen zu können. Sie zeigten uns öfters unsere Schwächen auf, doch mit viel Einsatz bügelten wir unsere technischen Mängel wieder aus. So konnte jede Mannschaft gegen jede gewinnen und eine eindeutige Rangliste konnte nicht erstellt werden. Es war ein schönes Turnier, welches wiederholt werden sollte.

Engadiner Skimarathon vom 11.3.1995

Immer das gleiche Grüppchen beteiligt sich jedes Jahr am Engadiner Skimarathon – irgendwann wird zumindest einer dazukommen.

Kurt Stucki erreichte nach 1 Stunde 59'40 das Ziel, Hans-Peter Leu nach 2 Stunden 39'. Ruedi Glauser musste leider nach einem Sturz verletzt das Rennen aufgeben.

Daten

April	21.–23.	Trainingslager	Naters
Mai	13.	LMM	Neufeld
	25.	Turnfahrt	
	27.	Gymnastikfestival	Niederscherli
Juni	16.–18.	Seeländisches Turnfest	Täuffelen
	25./26.	Kreisturnfest	St. Gallen
Juli	1.	Kinderolympiade	Toffen
August	26./27.	Gürbetaler Turntage	Wichtrach
November	4.	Turnerabend	Toffen

Jugendriege

Chäsitzer Jugi-Hockey-Turnier

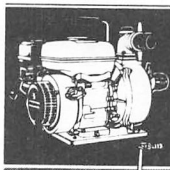
Zum dritten Mal hintereinander gewann unsere älteste Mannschaft das Hockeyturnier in Kehrsatz. Souverän setzte sich die Mannschaft in den Vor- und Finalspielen durch. Die Mannschaft besitzt eine ideale Mischung aus lauten Reissern, filigranen Technikern und harten Kämpfern. Im Final bezwangen sie den letztjährigen Finalgegner Ittigen mit 7:4 und eroberten sich den Wanderpokal für den Mannschaftstorschützenkönig. In der jüngeren Kategorie (bis 6. Klasse) musste sich unsere stärkste Mannschaft erst im Final knapp geschlagen geben. Das Turnier war sehr gut organisiert. Zum guten Gelingen trugen auch die guten Schiedsrichter bei. Auch das Rahmenprogramm und die Preise vermochten zu beeindrucken. So gewann Dominik Moser in 43 Sekunden das Berliner-Wettessen.

An die Eltern

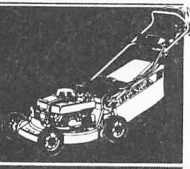
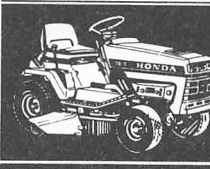
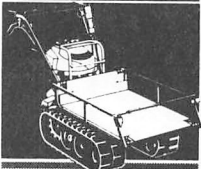
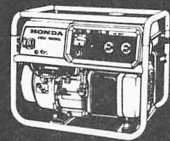
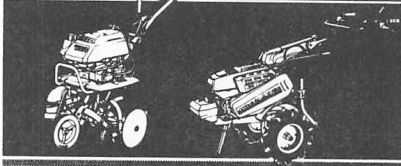
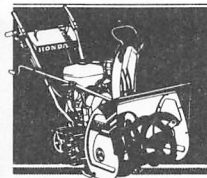
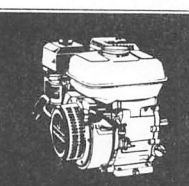
Die Juguleiter möchten sich an dieser Stelle wieder einmal herzlich für die gute Unterstützung und das Engagement der Eltern bedanken, welche sich immer wieder für Taxidienste und Begleitungen zur Verfügung stellen. Auch die Unterstützung an Wettkämpfen und Turnieren freut nicht nur die Knaben, sondern auch uns. Es zeigt uns das Interesse, welches unserer Arbeit entgegengebracht wird.

M. Ebner

Ärztlicher Notfalldienst Belp und Umgebung ☎ 819 64 64



HONDA
**VIERTAKT-
KRAFTPAKETE**



- Kombimaschinen
- Schneefräsen
- Industriemotoren
- Kehrsaugmaschinen
- Kompressoren
- Hochdruckreiniger
- Kleintraktoren
- Generatoren
- Rasenmäher
- Balkenmäher
- **Motorsensen**
- Bodenfräsen
- **Komposthäcksler**
- Motorkettensägen
- Holzspaltmaschinen

MATTER

3125 Toffen
Belpbergstrasse 7
Telefon 031 819 51 07
Samstag Vormittag
geöffnet!

**CARROSSERIE
KURT
HOFBAUER**

*Gewerbe-Zentrum
Halle 9
Gartenstrasse 10
3125 Toffen
Tel. 031 819 20 50*

**MALEREI
A. FRIEDRICH**

*Carrosserie-Reparaturen sämtlicher Marken
Chassisrichtanlage
Farbspritzkabine*

*Wir empfehlen uns für saubere und
termingerechte Arbeit.*



Über 200 000 Franken für die Krebsforschung

Einen Scheck im Wert von über 200 000 Franken konnte der Eidgenössische Musikverband (EMV) im Schloss Altshofen der Krebsforschung Schweiz überreichen. Für Dr. Metzger von der Krebsliga war es ein freudvoller Tag «wenn man feststellen darf, dass unser Anliegen auch in weitesten Bevölkerungskreisen verstanden wird und wir auf Unterstützung zählen dürfen». Es genüge nicht, den Krebskranken nur medizinisch zu helfen, meinte Herr Dr. Metzger. Die Hilfe beginne früher, nämlich bei der Prävention und bei der Forschung. Obwohl man in den letzten 10 Jahren riesige Fortschritte gemacht habe, gebe es noch viel zu tun. Und das alles koste riesige Beträge, die auf verschiedenen Wegen beschafft werden müssten, zum Beispiel über solche Aktionen, wie sie vom EMV verwirklicht wurde. An der Aktion beteiligten sich fast 15 % aller 2200 Musikvereine (dazu gehört auch die Musikgesellschaft Toffen), die dem EMV angeschlossen sind. Die einbezahlten Beträge liegen zwischen 100 und 5200 Franken. Während es bei anderen Spendeaktionen üblich ist, dass ein Teil des Geldes für Administrationskosten verwendet wird, war es für den EMV von Anfang an klar, dass die Spendengelder vollumfänglich an die Krebsliga weitergeleitet würden. Selbst der Apéritif und die belegten Brote wurden aus der EMV-Zentralkasse bezahlt! Die Krebsforschung Schweiz würdigte den Einsatz der Blasmusikantinnen und -musikanten in einem ausführlichen Bulletin. Darin heisst es etwa: «Das Resultat sprengt alle Erwartungen. Zwischen September 1993 und August 1994 spielten Tausende von Musikantinnen und Musikanten zugunsten unserer Stiftung.» Auf die Frage, was die Krebsforschung nun mit dem Geld des EMV mache, antwortete Dr. Metzger wie folgt: «Das Geld wird grundsätzlich für die Krebsforschung verwendet. Jeder Franken trägt dazu bei, dass in Zukunft weniger Menschen an Krebs erkranken oder an den Folgen dieser Krankheit leiden oder sterben müssen.» Dr. Metzger versicherte, dass der EMV darüber orientiert werde, wie das Geld der Musikantinnen und -musikanten verwendet werde.

A. Kasteler

Individuelle Bedienung wird wieder mehr geschätzt.

Toffner Geschäfte bieten sie!



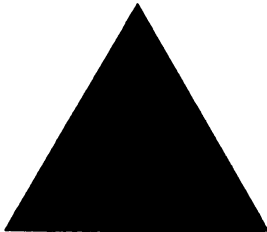
Ernst Hofmann + Söhne AG
3125 Toffen
Telefon 031 819 05 27

Spezialunternehmung für

- Selbstnivellierende Unterlagsböden*
- Isolier- und Unterlagsböden*
- Zementüberzüge begehbar*
- Industriebeläge kunststoffvergütet*
- Kunstharzbeschichtungen*
- Kunstharzversiegelungen*

Kostenlose Beratung

**Wir bringen altes Holz
wieder zum Strahlen.
Mit Sandstrahlen.**



Sandstrahlerei Hänni AG
Metallschutz. Holzschutz.
Betonschutz. Gerüstbau.

**NEU: Staubfreies Kugelstrahlen
von Bodenflächen**

Neuhusweg 2, 3126 Kaufdorf
Telefon 031 / 809 24 94
Telefax 031 / 809 31 21

Hornussergesellschaft Toffen-Kaufdorf

An der diesjährigen Hauptversammlung wurden wir mit der Demission unseres langjährigen Präsidenten Otto Mosimann konfrontiert. Nachfolgend ein paar Sätze zu seinem Wirken in unserer Gesellschaft.

Als ganz junger Mann wurde Otto 1958 in den Vorstand gewählt, dem er bis heute immer angehört hat. Zuerst als Beisitzer, ehe er 1960 ein erstes Mal als Präsident gewählt wurde. Dieses Amt versah Otto bis 1962. Ab diesem Jahr bis 1971 amtierte er als Kassier. Nach einigen Turbulenzen und einem Rücktritt des gesamten Vorstandes wurde Otto 1971 wieder zum Präsidenten gewählt. Dieses Amt übte er bis zur HV 1995 aus.

In dieser sehr langen Zeit als Vorstandsmitglied hatte Otto sehr viele Höhen und Tiefen der Hornussergesellschaft erlebt. Dank seiner umsichtigen und ruhigen Art verstand er es immer wieder, das Vereinsschiff in die richtige Richtung zu steuern. Aufgrund seiner grossen Verdienste ernannten wir ihn 1987 zum Ehrenmitglied unserer Gesellschaft.

Den neuen Präsidenten kann ich Ihnen noch nicht vorstellen, da der Kandidat wegen eines längeren Auslandsaufenthaltes an der HV fehlte. Sobald er zurück ist, organisieren wir eine ausserordentliche Hauptversammlung. Bis zu diesem Zeitpunkt führt unser Vizepräsident Alex Ruf die Gesellschaft.

Erfreulicherweise konnten wir an der diesjährigen HV zwei neue, sehr ambitionierte junge Männer in die Gesellschaft aufnehmen. Es sind dies: Jürg Ruf und Hans Bröniemann jun.

Nach mehreren Vorstössen und langen Diskussionen ist es endlich soweit. Wir beschliessen nämlich ein einheitliches Tenue anzuschaffen.

Nachstehend unser Vorstand:

Präsident:	vakant
Vizepräsident:	Ruf Alex
Sekretär:	Fahrni Martin
Kassier:	Lanz Erich
Beisitzer:	Gerber Peter

Ich weiss, den nächsten Satz haben Sie schon in ähnlicher Form gelesen. Aber wir brauchen dringend Nachwuchs. Bitte meldet euch auf dem Hornusserplatz und lässt euch über unseren Sport informieren. Für das Interesse danke ich schon heute.

Der Spielplan wurde in der letzten «Toffe Zytig» veröffentlicht.

Meer Ueli

Auflösung des Kreuzworträtsels in Nr. 77

		1	H		2	R			3	E				
		4	P	I	P	E	5	R		6	R	I	7	F
8	B	I	N	G	G	E	9	L	I				A	
		10	E	G	A	L	I	T	E				H	
11	A	K	A	L	E	N			12	S	13	T	R	
14	M	E	R		M			15	H	E	R	B		
	S		16	U	17	F	E	18	R		19	N	E	U
	E		20	S	E	N	I	L			21	S	E	
	L		22	S	U	T	E	R					H	
		23	F	E	Z			24	D	I	E		L	

Schluss-Punkt

Motivation ist das,
 was einen in Gang bringt,
 Gewohnheit das,
 was einen in Gang hält.



UNSERE BANK IN TOFFEN

Tresorfächer

Am sichersten sind Ihre Wertsachen...

Schmuck, Wertschriften, Sparhefte, wertvolle Sammlungen, Verträge, wichtige Urkunden – alles was Ihnen teuer, was wertvoll oder gar unersetzlich ist, sollten Sie an einem sicheren Ort aufbewahren. Sicher vor Feuer, Diebstahl und Verlust.

... in einem unserer Tresorfächer.

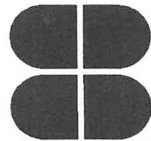
Lassen Sie sich bei nächster Gelegenheit unsere Tresoranlage zeigen und über die günstigen Mietpreise informieren.

Tresorfächer ab Fr. 44.– pro Jahr (verschiedene Grössen).

Tag- und Nachttresor

Mit der EC-Karte der BB Bank Belp oder einer Servicekarte können Sie auch ausserhalb der Schalterzeit einfach und sicher Geld **ein-zahlen!**

Wir informieren Sie gerne.



BANK BELP

Hauptsitz Bahnhofstrasse 3, 3123 Belp, Telefon 031 819 61 41; Filialen in: Kehrsatz, Tel. 031 961 18 04; Toffen, Tel. 031 819 45 35; Zimmerwald, Tel. 031 819 05 12; Zweigstellen in Belpberg, Gerzensee und Niedermuhlern

Neue Öffnungszeiten der Filiale Toffen:

Montag bis Donnerstag	08.00–12.00, 13.30–17.00
Freitag	08.00–12.00, 13.30–18.30



Bahnhof Garage AG
3123 Belp



Telefon 819 12 20

Die offizielle Opel-Vertretung
mit dem persönlichen Service
Eigene Karosserieabteilung

PORTNER

Getränke ⇔ Früchte ⇔ Gemüse

Ihr Depositär für Getränkefragen.
Günstig, Zuverlässig, Prompt.

Rufen Sie doch an **Riggisberg** Tel. 031 809 03 39

Oder besuchen Sie uns zu den normalen Ladenöffnungszeiten an der Gurnigelstrasse 10
in Riggisberg.

Wir freuen uns über Ihren Besuch.

Verena's Atelier & Geschenkartikel

Verena Gerber, Belpbergstrasse 2, 3125 Toffen

☎ 031 / 819 31 59

Ich erteile diverse Mal- und Bastelkurse nach Vereinbarung
Verkauf zu Hause

Verkauf von Karten bei Elektro Kurt Krebs, Toffen und Frau Karin Dezsö,
Institut Cosma, Bernstrasse 29, Toffen